

# 3f

## Magazin der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz

Eine Sonderausgabe des Konradsblatts

Ausgabe  
02/2026

Mit der  
Seeprozession  
auf dem  
Gnadensee



Lernen Sie den Pfarrer  
Johannes Brandt kennen

Seite 4 – 5

Der höchste Inselfeiertag der  
Reichenau und seine Geschichte

Seite 16

In Zusammenarbeit mit

**konrads  
blatt**

# Schauen Sie

ruhig hinter  
die rote Tür.



Bei uns finden  
Sie ein vielseitiges  
Bildungsangebot.

## zum Beispiel im Mai

- 11.05. Frauen, die im Stillen Geschichte schrieben, Vortrag
- 22.05. Fledermausführung
- 29.05. Heimische Pflanzen, Pflanzenexkursion

## im Juni

- 11.06. Wie erziehen wir unsere Kinder?, Vortrag
- 12.06. Literarischer Rosenspaziergang
- 25.06. Kann uns Wissenschaft im Alltag helfen? Vortrag

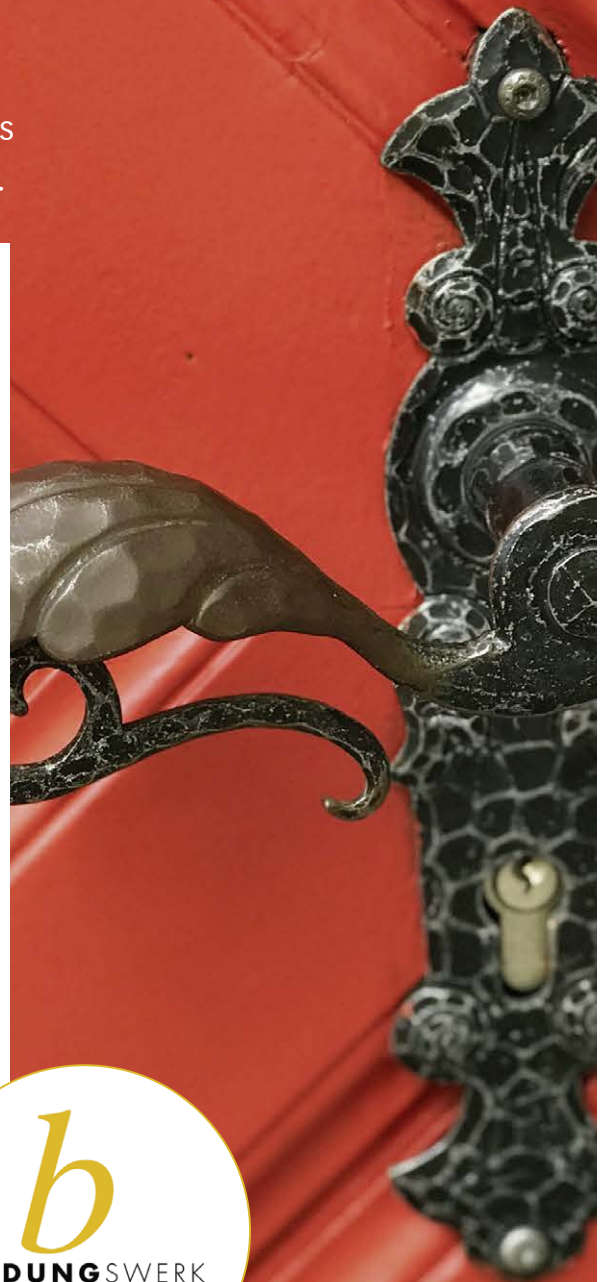
## im Juli

- 04.07. Selbstportrait & Selbstinszenierung in der Kunst, Vortrag
- 07.07. Kraftort Reichenau, St. Georg, Führung
- 09.07. Lust auf freies Tanzen?

Viel mehr gibt´s unter  
[bildungszentrum-konstanz.de](http://bildungszentrum-konstanz.de)  
Münsterplatz 11 in Konstanz.

*Bildung ist Glück, das jeden  
Tag erreichbar ist.*

In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie neugierig  
bleiben und uns besuchen werden.



## Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben zum ersten Mal als neue Pfarrei Ostern gefeiert – als Fest des Lebens und dieser unbändigen Freude, dass Gott den Tod besiegt und uns dieses Leben geschenkt hat. Nun gehen wir auf Pfingsten zu und vertrauen darauf, dass Gottes Geist mit uns ist und uns auch auf unwegsamen Wegstrecken zur Seite steht.

In dieser Ausgabe sehen Sie, dass der Anfang unseres gemeinsamen Weges manche unvorhersehbare Wendung genommen hat, wir aber immer Zuversicht und Hoffnung haben dürfen, dass die Zukunft mit Gottes Hilfe gut werden wird.

So fiel der Abschied von Pfarrer Michael Teipel nicht leicht, dem wir im voll besetzten Konstanzer Münster unsere Segenswünsche mitgaben. Wie schön ist es, dass sein Nachfolger, Pfarrer Johannes Brandt, bereits seit dem 1. Mai bei uns ist. Wir heißen ihn ganz herzlich willkommen! Über gleich zwei Diakonatsbewerber kann sich unsere Pfarrei freuen. Sie stellen sich Ihnen in diesem Heft vor. Auch ihnen einen herzlichen Gruß und viel Freude beim Kennenlernen unserer vielfältigen Gemeinden!

Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam: Etliche Feste stehen uns bevor, die in den Kirchen unserer Pfarrei gefeiert werden. Ich lade Sie herzlich zum Mitfeiern ein – vielleicht bekommen Sie ja Lust, beim Studium der zahlreichen Gottesdienstangebote einmal eine andere Kirche zu besuchen und eine neue Gemeinschaft kennenzulernen.

Im Namen des Pfarreirats und aller seelsorglichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freue ich mich auf schöne Begegnungen mit Ihnen und grüße ich Sie herzlich



Irene Walter  
Vorsitzende des  
Pfarreirats

Foto: Torben Nuding

**4 – 5**

Interview mit Johannes Brandt

**6 – 7**

Pfingsten

**8 – 9**

Die neue Pfarrei

**10 – 15**

Gottesdienste

**16 – 17**

Nachrichten

**18 – 19**

Zeltlager-ABC

**20 – 21**

In Gottes Augen-Blick

**22 – 23**

Kinderseite

**24 – 25**

Hier lebt Glauben

**26**

Unsere Schätze

**27**

Wir gehören dazu / Impressum

**28 – 29**

Gemeindeteams

**30 – 31**

Kontakte

Das nächste 3f erscheint am 15.07.2026

### Möchten Sie das Magazin weiterhin lesen?

Sie wollen am Ball bleiben und wir möchten mit der Zeit gehen: Indem wir Ressourcen schonen und sicherstellen, dass unser Magazin genau dort landet, wo es auch wirklich mit Freude gelesen wird. **Was ändert sich?** Diese Ausgabe ist die letzte, die automatisch per Post in alle katholischen Haushalte flattert. Aber keine Sorge: **Wir bleiben in Kontakt!** Damit wir uns nicht aus den Augen verlieren, haben Sie ab der nächsten Ausgabe zwei einfache Möglichkeiten, weiterhin dabei zu sein:

- **Das kostenlose Abo:** Lassen Sie sich das Heft ganz bequem und weiterhin gratis nach Hause liefern. Einmal anmelden – immer informiert bleiben!
- **Zum Mitnehmen:** Für alle Spontanen liegen unsere Hefte natürlich weiterhin in den **Kirchen und Gemeindehäusern oder Pfarrbüros** zum Mitnehmen aus.

Wir wollen Sie weiterhin inspirieren und über das bunte Gemeindeleben auf dem Laufenden halten. Damit Sie die nächste Ausgabe sicher im Briefkasten haben, nutzen Sie einfach unseren QR-Code:

Wir freuen uns darauf, Sie als treue Leser:innen weiterhin gut zu informieren.  
**Herzliche Grüße, Ihr Redaktionsteam**



# Herzlich willkommen am Bodensee!

Seit dem 1. Mai 2026 ist Johannes Brandt Pfarrer in Konstanz



*Ein erstes Treffen in Konstanz  
bei stahlblauem Himmel*

Foto: Sabine Moßbrucker

Die Referentin für Engagementförderung Sabine Moßbrucker führte bereits im März ein Gespräch mit „unserem“ neuen Pfarrer. Danke dafür.

## **Was hat sie dazu bewogen, sich hier auf die Stelle in Konstanz zu bewerben?**

Es sind zwei Aspekte, die mich motiviert haben. Einerseits sehe ich die Situation unserer Diözese und den unerwarteten Verzicht von Michael Teipel auf das Amt – eine Art Solidarität, wie sind wir hier gemeinsam im Bistum unterwegs? Dabei schaue ich auch auf meinen Erfahrungsschatz, den ich als Leitender Pfarrer beim Kirchenentwicklungsprozess im Entstehen der Stadtkirche Heidelberg in den letzten 17 Jahren sammeln durfte. Mit diesen Erfahrungen bin ich zunächst nach Mannheim gegangen und so kam jetzt zum Jahreswechsel diese Dynamik mit der vakanten Stelle in Konstanz, die mich nicht unberührt gelassen hat.

Mein zweiter Motivationsgrund war, dass ich vor genau vierzig Jahren nach Konstanz gekommen bin, um Verwaltungswissenschaften an der Universität Konstanz zu studieren. Diese fünf Jahre waren für mich eine prägende Zeit, auch für meinen Berufungsweg, hin zu dem Entschluss, Priester zu werden.

**Sie waren sehr lange in Heidelberg, waren stellvertretender Leitender Pfarrer in Mannheim. Was bringen Sie**

### aus diesen letzten Jahren mit, was haben Sie im Gepäck?

Im Gepäck habe ich einen großen Erfahrungsschatz, mit Blick auf diese Transformation, die wir vor allen Dingen in Heidelberg gegangen sind, Erfahrungen, die ich dort sammeln durfte. Die Ausgangslage ist sogar, wenn ich das mit Konstanz vergleiche, in manchem sehr ähnlich – auch Heidelberg ist eine Universitätsstadt. Die grundsätzlichen Fragestellungen der Veränderung einer Gemeindegemeinschaft, von Kirchenbildern, der Zusammenführung von Aufgabenbereichen, dem wachsenden Miteinander auf einer hauptamtlichen Seite, dem Pastorkollegium sowie die Frage, wie können wir Ehrenamtliche motivieren, ihren Platz auch weiter einzunehmen, die eigene Rolle zu sehen und sich zu motivieren – diese Fragen sind unabhängig vom Ort im Grunde überall die gleichen. Dafür habe ich eine gute Portion Zuversicht im Gepäck. Da ist von allen Seiten eine Offenheit und auch ein guter Wille nötig – da sehe ich mich vor allen Dingen als Brückenbauer.

### Wenn Sie sagen müssten, welches Ihre eine Stärke ist, welche wäre das?

Der liebe Gott hat mir, glaube ich, eine besondere Gabe mitgegeben und das ist die, in guter Weise Dinge ins Wort zu bringen.

### Worauf freuen Sie sich, wenn Sie daran denken, nach Konstanz zu kommen?

Das ist das erste Mal für mich, dass ein Stellenwechsel nicht im Dezember stattfindet, sondern mitten im Jahr; noch dazu, in einer Jahreszeit, wo das Leben, sprichwörtlich erwacht. Ich freue mich natürlich auf die Begegnung mit den Menschen hier, die mich erwarten, wenn ich hier meinen Dienst anrete.

### Sie haben erzählt, dass Ihre frühere Zeit in Konstanz auch im Hinblick auf Ihre Entschei-

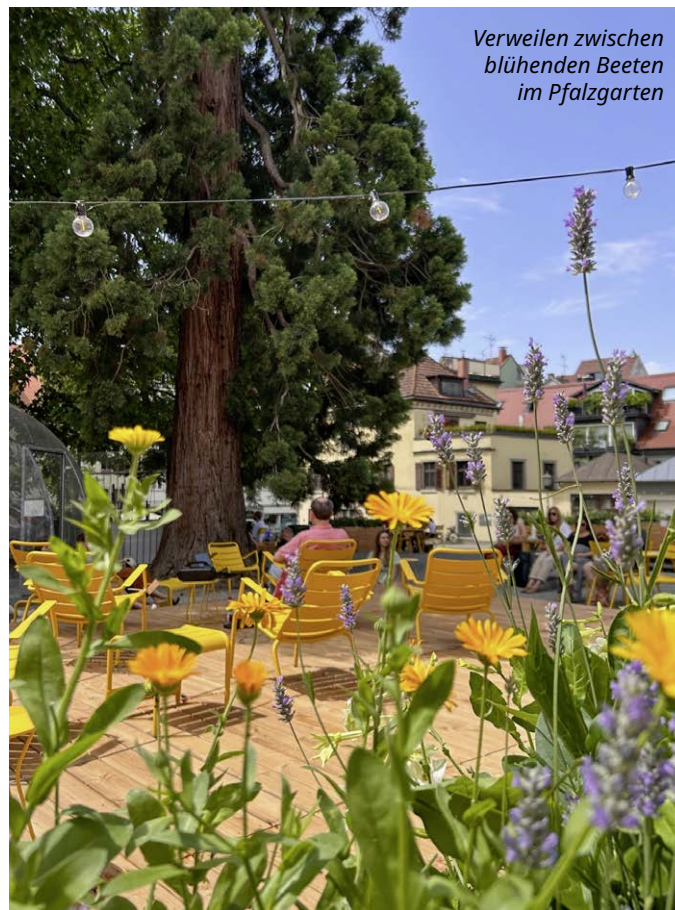
### dung, Priester zu werden, sehr prägend war. Was waren ausschlaggebende Momente?

Ich kam damals als 21-Jähriger nach der Bundeswehrzeit nach Konstanz und kannte hier keinen Menschen. Das Wintersemester 1986 war in den ersten Wochen für mich aus doppeltem Grund eine große Herausforderung. Zum einen hatte ich noch keine Resilienz gegen Nebel. Zum anderen verstand ich oft kein Wort. Dann habe ich geschaut, wie fasse ich hier Fuß? Da haben mir zwei Dinge geholfen: Die Hochschul- und die Münstergemeinde. Dort habe ich mich eingebracht und so sind Beziehungen und Freundschaften fürs Leben entstanden.

Mit Blick auf meinen Berufungsweg hat sich hier in Konstanz nochmal mein Blick auf Kirche verändert. Ich komme aus einem kleinen Dorf – zwischen Köln und Aachen – und wenn ich vergleiche mit dem, was ich damals hier in Konstanz entdeckte, hat für mich auf einmal Kirche nochmal ganz anders geatmet. Es gab eine andere Weite und die Begleitung – vor allem durch die Priester, denen ich begegnet bin – hat für mich nochmal etwas ausgelöst, was für meine Frage hin zum priesterlichen Dienst von ganz fundamentaler Bedeutung war. Das hat mir gutgetan.

### Was wünschen Sie sich für Ihren Start hier in Konstanz, wie kommen Sie hier am See wieder an?

Ich komme mit einer gehörigen Portion Demut hier her, vielleicht ein altbackenes Wort, aber es geht mir um eine Haltung, wahrzunehmen, was ist. Und ich bin ein großer Freund von Pragmatismus, aber auch Klarheit – so wünsche ich mir Begegnungen mit Neugier und Offenheit, ob in den Gemeinden, in unseren Gremien, mit pastoralen Kolleg:innen, dass wir gemeinsam unterwegs sind und eine gemeinsame Ausrichtung finden.



Verweilen zwischen blühenden Beeten im Pfalzgarten

Foto: Tamara Bambusch

## Der Pfalzgarten wird 2026 wieder zum Sommerort

Der Platz an der Südseite des Münsters lädt ab Mai wieder Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt zum Verweilen ein. Mit begrüntem Kräuterbeeten, schattigen Sitzgelegenheiten und kleinen Aufenthaltsangeboten entsteht wieder ein Ort der Ruhe mitten in der Innenstadt, er bietet die Möglichkeit für eine kurze Pause im Grünen und schafft gleichzeitig Raum für Begegnung und Austausch. Ergänzt wird das Angebot durch kleinere Veranstaltungen, die den Pfalzgarten über die Sommermonate hinweg zusätzlich beleben. Kommen Sie doch mal auf den Münsterhügel und genießen Sie die besondere Atmosphäre!

### Am 11. Juni feiert die neue Pfarrei ihre Investitur

Sie sind herzlich eingeladen zur Investitur des neuen Pfarrers und der Ernennung des neuen Kernteams – bestehend aus Pfarrer Johannes Brandt, seinem Stellvertreter Dominik Feigenbutz und der Leitenden Referentin Dr. Isabelle Molz – sowie des neuen Verwaltungsvorstands. Generalvikar Christoph Neubrand wird dem Gottesdienst am Donnerstag, 11.06.2026, um 19 Uhr im Konstanzer Münster vorstehen, anschließend laden wir auf den Pfalzgarten in Konstanz - bei schlechtem Wetter ins Stephanshaus - zu einem Umtrunk ein.

# Der Heilige Geist, die Taube und ein Geburtstag

Warum feiern wir Pfingsten? Fragen und Antworten zu einem Fest, bei dem immer weniger wissen, was da eigentlich gefeiert wird.

Von Gottfried Bohl

„Hat was mit der Auferstehung zu tun, oder?“, „Irgendwas mit Palmzweigen...“, „Wurde da nicht Jesus begraben?“ - Regelmäßig zeigen Umfragen, dass ein großer Teil der Menschen in Deutschland nur wenig weiß über die Hintergründe von Pfingsten. Hier beantworten wir einige wichtige Fragen rund um das christliche Hochfest, das in diesem Jahr am 24. und 25. Mai gefeiert wird.

## Worum geht es an Pfingsten?

Pfingsten ist für Christen das Fest des Heiligen Geistes. In der Bibel heißt es, der Heilige Geist kommt auf die Apostel herab, als diese mit Jesu Mutter Maria im Abendmahlssaal warten. Das Fest wird 50 Tage nach Ostern und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt gefeiert. Der Begriff „Pfingsten“ kommt vom griechischen „Pentekoste hemera“ (fünfte Tag).

## Wie wird das Kommen des Heiligen Geistes in der Bibel beschrieben?

Beim Evangelisten Lukas liest sich das in der Apostelgeschichte so: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist

ihnen eingab.“ In Jerusalem lockte dieses seltsame Ereignis laut Bibel eine neugierige Menge an, darunter auch Ägypter, Römer, Kreter und Araber. Sie waren „außer sich vor Staunen“, denn jeder hörte die Jünger in seiner eigenen Muttersprache reden.

## Was bedeutet das Fest für die Kirche?

Pfingsten gilt als Geburtstag der Kirche. Der Heilige Geist ist neben Gott als Vater und Jesus als seinem Sohn der Dritte im Bunde, was Christen auch als Dreifaltigkeit Gottes bezeichnen. Das Sprachenwunder soll zeigen, dass die Botschaft für die ganze Welt von Bedeutung ist. Wie Weihnachten und Ostern hat das Hochfest in Deutschland zwei Feiertage. In vielen katholischen Bistümern finden dann die jährlichen Priesterweihen statt. Außerdem endet die Pfingstaktion des katholischen Osteuropa-Hilfswerks Renovabis mit der Spendensammlung in allen Gottesdiensten.

## Was wird am Pfingstmontag gefeiert?

Für den zweiten Feiertag am Montag gibt es keinen theologischen Grund. Viele katholische Pfarreien in Deutschland nutzen den Tag heute für ökumenische Feiern und Initiativen zusammen mit den evangelischen Gemeinden. Traditionell nutzen auch viele kirchliche Jugendgruppen und -verbände das Pfingstwochenende für Zeltlager und ähnliche Großveranstaltungen.



## Ist der Pfingstmontag überall Feiertag?

In Deutschland ist er bundesweiter Feiertag, auch wenn es gerade wieder neue Initiativen gibt, dies zu ändern - etwa von Wirtschaftsverbänden. In vielen anderen europäischen Ländern gibt es ebenfalls einen arbeitsfreien Pfingstmontag. In Frankreich wurde er 2005 abgeschafft, 2008 aber wieder eingeführt. In Italien und somit auch im Vatikan ist der Pfingstmontag kein gesetzlicher Feiertag - genau wie in den meisten Ländern außerhalb Europas.

## Was bedeutet den Deutschen das Fest?

In einer im vergangenen Jahr veröffentlichten aktuellen VouGov-Umfrage sagte fast jeder Zweite (47 Prozent), Pfingsten habe für ihn keine persönliche Bedeutung. Nur für 18 Prozent ist der christliche Hintergrund des Festes wichtig. 27 Prozent nutzen den Tag für Familienfeste oder Grillfeiern mit Freunden. 13 Prozent nutzen die Zeit, um zu verreisen und 10 Prozent, um bestimmte Märkte zu besuchen. 88



„Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.“

Matthäus 3,16-17

Foto: KNA-Bild

Prozent finden aber, Feiertage seien grundsätzlich sinnvoll zur Erholung, zur Stärkung von psychischer Gesundheit und des Gemeinschaftslebens. 64 Prozent stimmten der Aussage zu, dass die religiöse Bedeutung von Feiertagen wichtig sei. 75 Prozent sprachen sich gegen die Streichung dieses Feiertags aus. 73 Prozent sehen die Abschaffung von Feiertagen grundsätzlich nicht als richtigen Weg, um die Wirtschaftskraft eines Landes zu erhöhen. 75 Prozent waren der Meinung, dass Feiertage etwa durch erhöhten Tourismus oder Gaststättenbesuch zu mehr Konsum führen und somit die Wirtschaft stärken.

#### Welche Bräuche gehören zu Pfingsten?

Anders als zu Weihnachten und Ostern hat sich weniger eigenes Brauchtum entwickelt. Zu diesem gehören etwa Flurumritte und Prozessionen, die der neuen Saat Segen bringen sollen. In einigen Gegenden wurden vor allem im Mittelalter Tauben durch ein Loch im Kirchengiebel nach oben gezogen oder nach unten gelassen, um den schwer zu begreifenden Heiligen Geist anschau-

lich darzustellen. In anderen Kirchen regnete es Rosenblätter, die an die Feuerzungen erinnern sollten. Im römischen Pantheon gibt es diese Tradition noch heute. Auch Pfingstritte haben eine lange Tradition.

#### Und was hat die Taube mit Pfingsten zu tun?

Da der „Heilige Geist“ nur schwer fassbar ist, hat man ihn sich zuerst als junges Mädchen vorgestellt, später als Mann mit drei Gesichtern. Seit dem späten Mittelalter herrscht die Taube als Symbol vor. Schon im Alten Testament ließ Noah von der Arche Tauben aufsteigen, um zu testen, ob die Sintflut vorbei ist. Die Verbindung zum Heiligen Geist entstand im Neuen Testament bei der Taufe Jesu im Jordan. Da heißt es bei Matthäus: Als Jesus aus dem Wasser stieg, „öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen“. Die Taube ist aber auch in anderen Kulturen wichtig: Seit der Antike galt sie als Sinnbild von Sanftmut, Einfalt und Unschuld - weil man annahm, die Taube besitze keine Galle und sei daher frei von allem Bösen und Bitteren.



MEINE KIRCHE

Ihr Pfarrmagazin können Sie bequem digital in der App **Meine Kirche** lesen!



Kostenlos digital lesen

#### ALLES IN EINER APP

- ▶ Pfarrmagazin digital
- ▶ Konradsblatt digital

Die App „Meine Kirche“ im App Store oder Google Play Store herunterladen:



Für Apple-Geräte



Für Android-Geräte

# Hilfe, die aus Gemeinschaft wächst – Kirche und Caritas bei uns vor Ort

Caritassammlung in der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit

Von Vanessa Esper

**Der Dienst am Nächsten gehört zum innersten Kern unseres kirchlichen Auftrags. Seit den ersten Tagen der Kirche ist es Ausdruck unseres Glaubens, füreinander einzustehen, Not zu sehen und zu handeln. Diese Haltung prägt uns als Christinnen und Christen bis heute.**

Die Caritas ist die institutionalisierte Form der Nächstenliebe. Sie macht beispielhaft sichtbar, was uns als Kirche auszeichnet: die Zuwendung zu Menschen, die Unterstützung brauchen – hier bei uns vor Ort am See, mitten in unserer Nachbarschaft. Nächstenliebe ist kein Gefühl, sondern ein Tun. Sie wird lebendig, wenn wir helfen, wo Hilfe unmittelbar gebraucht wird.



Foto: Torben Nuding

Das Team der Sozialen Dienste beim Caritasverband Konstanz

Wir als Gemeinschaft können schnell und systematisch dort unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird – und dafür auf die bewährten Strukturen des Caritasverbandes als auch

der Gemeinden in unserer Pfarrei zurückgreifen. Die verbandliche Caritas bietet mit ihren professionellen Diensten konkrete Unterstützung an, etwa durch die Schuldnerberatung, psychosoziale Hilfen, Unterstützungsangebote für Familien. Gleichzeitig leisten unsere kirchlichen Gemeinden mit ihren eigenen Angeboten einen wichtigen Beitrag vor Ort: Ob beispielsweise „Rat und Tat“ in St. Gebhard oder die Ausgabe von Essensgutscheinen an unterschiedlichsten Stellen – überall dort, wo Menschen in schwierige Situationen geraten, wird konkrete Hilfe möglich. Oft ist es gerade die unbürokratische Unterstützung, die den entscheidenden Unterschied macht.

Das Jahresmotto des Deutschen Caritasverbandes bringt es auf den Punkt: „Zusammen geht was“. Wenn wir als Gemeinden und Einrichtungen, als Kirche und verbandliche Caritas, einfach als Menschen zusammenstehen und uns

dem Nächsten zuwenden, dann „geht was“.

Die jährliche Caritassammlung im September zeigt in besonderer Weise, wie „zusammen was geht“. Sie ist ein sichtbares Beispiel dafür, wie wir als Christinnen und Christen Verantwortung füreinander übernehmen. Neben dem persönlichen Engagement – ob durch Zeit, Einsatz vor Ort oder durch unser Gebet – wird in der Caritassammlung sichtbar, dass auch unsere finanzielle Unterstützung eine unverzichtbare Stütze für zahlreiche Hilfsangebote und damit ein wirksamer Ausdruck gelebter Solidarität ist. So kamen im Jahr 2025 im Gebiet unserer Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit über **50.000 Euro** zusammen. Dafür ein riesengroßes **DANKESCHÖN** an alle, die gespendet haben!

Gemeinsam können wir viel bewirken. Gemeinsam können wir Not lindern. Gemeinsam können wir Hoffnung schenken.

**Zusammen geht was.**  
Caritas verbindet Generationen

Foto: caritas.de

caritas

Glücks Spirale

Caritas-  
Jahresthema  
2026

# Eine lange und besondere Tradition am Gnadensee

Allensbacher Seeprozeession am Sonntag, 5. Juli 2026

Erleben Sie mit den Allensbachern diese besondere Wallfahrt

Sie sind herzlich willkommen zur Seeprozeession in Allensbach! Treffpunkt für die Überfahrt ist am Sonntag, 05.07.2026, um 09:00 Uhr am Schiffsanleger Allensbach, von dort geht es per Boot auf die Insel Reichenau.

... ein Schiff, das sich Gemeinde nennt ...



Foto: Rosaleen Crotty-Ehinger

Von Katrin Wendt

Jeden ersten Sonntag im Juli, dem sogenannten Monatssonntag, findet die traditionelle Seeprozeession der Allensbacher Pfarrgemeinde St. Nikolaus über den Gnadensee zur Klosterinsel Reichenau statt. Etwa um 1300 wurde in Allensbach eine kleine Kirche errichtet, die dem heiligen Nikolaus, dem Patron der Seefahrer, geweiht wurde. Da aber Allensbach zum Kloster Reichenau gehörte, mussten die Gläubigen trotzdem zum Besuch der Heiligen Messe in die Kirche St. Peter und Paul in Niederzell über den Gnadensee fahren.

Im Jahre 1486 verfügte der damalige Abt Johannes vom Kloster Reichenau, „dass aus der Capell in unserer Stadt Allenspach eine eigene Pfarrkirche aufgerichtet wird“. Die Allensbacher Gläubigen

mussten aber dennoch an den Zwölf-Apostel-Tagen und an den Herrenfesten weiter in die Niederzeller Kirche St. Peter und Paul fahren.

Mitte des 19. Jahrhunderts schief der Brauch ein. Seit 1974 aber findet in Erinnerung an diese Zugehörigkeit jeden

ersten Sonntag im Juli die Seeprozeession statt, allerdings nicht nach Niederzell, sondern zum Münster St. Maria und Markus in Mittelzell. An diesem Monatssonntag wird im Reichenauer Münster auch die Heilig-Blut-Reliquie ausgesetzt und verehrt.

Somit kommen der heutigen Seeprozeession zweierlei Bedeutungen zu. Zum einen die Erinnerung an die Zugehörigkeit zu St. Peter und Paul und zum anderen die Verehrung des Blutes Christi.

Die Allensbacher Christen machen sich am Sonntag, den 05.07.2026, um 09:00 Uhr auf den Weg quer über den Gnadensee. Am Reichenauer Yachthafen, der ehemaligen Schiffsanlegestelle des Klosters, werden Sie von den Reichenauern empfangen. Das gemeinsame Hochamt im Münster St. Maria und Markus beginnt um 09:30 Uhr. Im Rahmen des Festgottesdienstes wird durch den Münster-Projektchor und das Münsterorchester die „Missa Solemnis von W.A. Mozart“ aufgeführt. Die musikalische Gesamtleitung hat Münstermusikdirektor Markus Lingens.



Foto: privat

Die Heilige Messe im Reichenauer Münster

# Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

In Violett finden Sie hier alle besonders für Kinder und Familien geeigneten Gottesdienste.

## Sonntag, 10.05.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Festgottesdienst zum Ulrika-Pilgertag, mit Predigt von Br. Christoph Maria Hörtnner  
Weitere Informationen: [www.theodosius-akademie.de/va](http://www.theodosius-akademie.de/va)
- 11:00 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe, parallel Kleine Gemeinde Kinderkirche

- 11:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe, mit Elementen für Familien und Kinder (FamiKi) und dem Kinderchor Singsalabim
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe, Musikalische Gestaltung Kinder- und Jugendkantorei Konstanz
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Stephan Konstanz**  
Maiandacht
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe, Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

## Mittwoch, 13.05.2026

- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt, musikalisch gestaltet vom Cantiamo Chor als Solokantaten-Gottesdienst  
Unbekannte Schätze des Barock  
Solokantate von D. Buxtehude  
Leitung: Anke Litzenburger
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe

## Donnerstag, 14.05.2026 (Christi Himmelfahrt)

- 08:15 **St. Verena Dettingen**  
Flurprozession nach Oberdorf, Bitte Gotteslob mitbringen.  
Bei Regen entfällt die Prozession.
- 08:45 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Flurprozession nach Oberdorf, Bitte Gotteslob mitbringen.  
Bei Regen entfällt die Prozession.
- 09:00 **St. Nikolaus - Gemeindehaus Dingelsdorf**  
Flurprozession nach Oberdorf, Bitte Gotteslob mitbringen.  
Bei Regen entfällt die Prozession.
- 09:00 **Paradieskapelle St. Martin Konstanz**  
Heilige Messe, bei gutem Wetter vor der Kapelle, Musikalisch gestaltet durch den Stephanschor.  
Anschließend Flurprozession zum Seerhein.

- 09:30 **Hochwart Reichenau**  
Heilige Messe, Bittprozession um 9.00 Uhr vom Münster St. Maria u. Markus und St. Georg zur Hochwart; Musikalische Mitgestaltung; Bürgermusik Reichenau.
- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Flurprozession durch die Kleingartenanlage Haidelmoos, anschl. Hochamt, mitgestaltet vom Kinderchor Singkreis St. Suso
- 10:00 **Heilig-Kreuz-Kapelle Oberdorf**  
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe Musikalisch mitgestaltet durch einen Projektchor, anschließend Frühschoppen
- 10:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe
- 10:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe, parallel Kinderkirche, Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin., Anschließend ökumenische Prozession und Taborfest auf dem Kirchplatz St. Martin
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

## Samstag, 16.05.2026

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe, Mitgestaltet vom Mutter-Kind Chor Die Kängurus
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz**  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe

## Sonntag, 17.05.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Josef Langenrain**  
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe



- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe, Hauskommunion
- 10:00 **Konzertmuschel Stadtgarten Konstanz**  
Ökumenischer Gottesdienst zum Landesturnfest in Konstanz
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Heilige Messe, mit Kinderkirche
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe in ukrainischer Sprache
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe
- 14:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde
- 17:00 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe der italienischen Gemeinde
- 17:30 **Münster ULF - Nebenräume**  
Heilige Messe in ungarischer Sprache
- 18:00 **St. Stephan Konstanz**  
Maiandacht
- 18:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Maiandacht
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Wortgottesfeier,  
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

### Samstag, 23.05.2026

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau**  
Seniorenresidenz  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe, Musikalisch gestaltet als Solokantaten-Gottesdienst, Unbekannte Schätze des Barock Solokantate von G. PH. Telemann. Leitung: Irene Roth-Halter
- 18:00 **St. Gallus Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe

### Sonntag, 24.05.2026 (Pfingstsonntag)

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe
- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe,  
William Lloyd Webber: Missa «Princeps Pacis» für Chor und Orgel. Stephans-Chor unter der Leitung von KMD Claus Gunter Biegert, Orgel: Irene Roth-Halter
- 10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe zum Patrozinium, Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St. Georg-Maria Hilf unter der Leitung von Francesco Pignataro
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Heilige Messe, Haydn Orgelsolomesse mit Münsterchor und -orchester
- 10:00 **St. Gebhard Konstanz**  
Hochamt, Spiritus Domini - Gregorianische Gesänge  
Mitwirkende: Gregorianik-Schola Petershausen - Leitung und Orgel: Martin Weber
- 10:00 **St. Suso Konstanz**  
Hochamt
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe, Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe
- 12:00 **St. Marien Insel Mainau**  
Ökumenischer Gottesdienst
- 16:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe der polnischen Gemeinde
- 18:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Pfingstvesper
- 18:00 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe in albanischer Sprache
- 18:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Feierliche Vesper, Musikalisch mitgestaltet von der Schola
- 18:00 **St. Stephan Konstanz**  
Maiandacht
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

### The CHOSEN - Filmabende in Petershausen

*Die außergewöhnliche Jesus-Serie wird aufgeführt: Einmal im Monat montags um 19:30 Uhr sind Sie eingeladen, einen Film der Jesus-Serie anzuschauen. Zusammen den Film schauen, Begegnung und interessanter Austausch in der Bibliothek im Anbau der Kirche St. Gebhard in Konstanz. Nächste Termine sind der 11. Mai, der 8. Juni und der 13. Juli.*

### Montag, 25.05.2026 (Pfingstmontag)

- 09:00 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Ökumenische Wortgottesfeier
- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Ökumenischer Gottesdienst
- 10:00 **Heilig-Kreuz-Kapelle Oberdorf**  
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Ökumenischer Pfingstgottesdienst, Mitgestaltet von Ensembles aus den teilnehmenden Gemeinden

### Samstag, 30.05.2026

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau**  
Seniorenresidenz  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe

### Sonntag, 31.05.2026

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe

- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Stephan Konstanz** Heilige  
Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe zum Patrozinium am  
Dreifaltigkeitssonntag, Musikalisch  
gestaltet vom Cantiamo! Chor
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus  
Reichenau**  
Heilige Messe
- 10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **Münster ULF Konstanz**  
Maiandacht mit feierlichem  
Abschluss
- 18:30 **Münster St. Maria und Markus  
Reichenau**  
Feierliche Vesper, Eröffnung zum  
Inselfeiertag Heilig-Blut-Fest
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe,  
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

**Montag, 01.06.2026**

- 07:00 **Münster St. Maria und Markus  
Reichenau**  
Heilige Messe, Inselfeiertag
- 14:30 **Münster St. Maria und Markus  
Reichenau**  
Heilig-Blut-Feier am Inselfeiertag

**Mittwoch, 03.06.2026**

- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP  
Reichenau**  
Heilige Messe

**Donnerstag, 04.06.2026 (Fronleichnam)**

- 09:00 **Wallfahrtsstätte Loretto Konstanz**  
Heilige Messe, mit Prozession von  
Staad nach Loretto
- 09:00 **Münster St. Maria und Markus  
Reichenau**  
Heilige Messe,  
Musikalische Mitgestaltung:  
Münsterchor und -orchester:  
J.Haydn, Orgelsolomesse
- 09:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe, mit Prozession zur  
Kirche Hl. Dreifaltigkeit, Abschluss  
mit Segen in St. Stephan

- 09:00 **Benediktinerplatz, vor der  
Musikschule Konstanz**  
Hochamt, anschließend Prozession,  
Musikalische Gestaltung:  
Musikverein Petershausen,  
Projektchörle aus Sängerinnen und  
Sängern aller Petershauser Chöre.
- 09:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe, anschließend  
Prozession
- 10:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe mit Prozession,  
Musikalische Gestaltung der Messe  
mit Trompete (Hans-Peter Gebhart)  
und Orgel (Angelika Kügele). Die  
Prozession wird vom Musikverein  
Wollmatingen begleitet.
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe mit Prozession,  
Da in St. Nikolaus und St. Josef an  
diesem Tag keine Messe stattfindet,  
sind alle herzlich nach Hegne  
eingeladen!

**Samstag, 06.06.2026**

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau  
Seniorenresidenz**  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Josef Langenrain**  
Heilige Messe
- 18:30 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP  
Reichenau**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe

**Sonntag, 07.06.2026**

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer  
Sprache
- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Festgottesdienst zum Herz-Jesu-  
Fest, Musikalisch gestaltet vom  
Stephanschor, Orchestermesse von  
Franz Schubert: Messe in G-dur für  
Soli, Chor und Orchester
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus  
Reichenau**  
Heilige Messe

- 10:00 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe in ukrainischer  
Sprache
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Gallus Konstanz**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe
- 12:30 **St. Marien Insel Mainau**  
Ökumenischer Wortgottesdienst
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe,  
Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

**Donnerstag, 11.06.2026**

- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe zur Investitur, mit  
Generalvikar Christoph Neubrand

**Samstag, 13.06.2026**

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau  
Seniorenresidenz**  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe, Musikalisch gestaltet  
mit Klarinette und Orgel, Angelika  
Kügele (Orgel) und Alexander  
Hackel (Klarinette)
- 18:30 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe
- 18:30 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP  
Reichenau**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe

**Sonntag, 14.06.2026**

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:30 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe der polnischen  
Gemeinde

- 09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe, parallel Kleine Gemeinde Kinderkirche
- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Heilige Messe
- 10:00 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **St. Jakobus Kaltbrunn**  
Heilige Messe anlässlich des Kapellenplatzfestes
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe, Musikalische Gestaltung Stiftschor Baden-Baden und Münsterchor Konstanz
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe, Mitgestaltet vom Mutter-Kind Chor Die Kängurus
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe, Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

**Samstag, 20.06.2026**

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz**  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe
- 18:30 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe, Musikalische Gestaltung collegium cantorum konstanz
- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe

**Sonntag, 21.06.2026**

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe

- 09:30 **Münster ULF - Nebenräume Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **Heilig-Kreuz-Kapelle Oberdorf**  
Heilige Messe
- 09:30 **Dorfwiese beim kath. Gemeindehaus Litzelstetten**  
Ökumenischer Gottesdienst, zum Bürgerbrunch
- 10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau-Mittelzell**  
Heilige Messe, mit Kinderkirche
- 10:00 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe, Hauskommunion
- 10:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe in ukrainischer Sprache
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 11:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe, parallel Kinderkirche
- 11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe mit dem Kinderhaus St. Gebhard
- 12:30 **St. Marien Insel Mainau**  
Ökumenischer Wortgottesdienst
- 14:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe der philippinischen Gemeinde
- 17:00 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe der italienischen Gemeinde
- 17:30 **Münster ULF - Nebenräume Konstanz**  
Heilige Messe in ungarischer Sprache
- 18:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Themengottesdienst Tankstelle St. Nikolaus, Musikalisch gestaltet von der Gruppe Conceptions
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe, Hochschulgottesdienst
- 19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

**Samstag, 27.06.2026**

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz**  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe
- 18:30 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe

- 18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe
- 18:30 **St. Georg Reichenau**  
Heilige Messe

**Sonntag, 28.06.2026**

- 07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe
- 09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe
- 09:30 **Münster ULF - Nebenräume Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache
- 09:30 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe zum Patrozinium, Musikalische Mitgestaltung Kirchenchor Oberzell/Niederzell
- 10:00 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe
- 10:00 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe zum Patrozinium, Musikalische Mitgestaltung Kirchenchor unter der Leitung von Anna Taddia
- 10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe
- 10:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe, mit anschließender Gemeindeversammlung
- 11:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe, mit Elementen für Familien und Kinder (Famiki). Es singt der Kirchenchor St. Gallus, anschließend Gemeindefest
- 11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe
- 16:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe der polnischen Gemeinde
- 18:00 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe in albanischer Sprache
- 19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Wortgottesfeier, Hochschulgottesdienst
- 19:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe

**Samstag, 04.07.2026**

- 17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe
- 17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz**  
Heilige Messe
- 18:00 **St. Gallus Fürstenberg**  
Heilige Messe
- 18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe mit Nightfever Spezial
- 18:30 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe

18:30 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe

18:30 **Ökumenische Kapelle ZfP Reichenau**  
Heilige Messe

**Sonntag, 05.07.2026**

07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe

09:00 **Schiffsanleger Allensbach**  
Abfahrt der Seeprozession zur Insel Reichenau an der Schiffsanlegestelle Schiffahrt Baumann

09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe

09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache

09:30 **St. Peter und Paul Litzelstetten**  
Heilige Messe

09:30 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Heilige Messe, Allensbacher Seeprozession, Musikalische Mitgestaltung Münsterchor und Münsterorchester: W.A.Mozart, Missa Solemnis. Parallel Kinderkirche im Kapitelsaal des Münsterpfarrhauses

10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe

10:00 **Wallfahrtsstätte Loretto Konstanz**  
Heilige Messe zum Patrozinium, Musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft St. Georg-Maria Hilf. Ltg: Francesco Pignataro

10:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe in ukrainischer Sprache

10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe

11:00 **St. Verena Dettingen**  
Heilige Messe

11:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe

11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe, Mitgestaltet vom Mutter-Kind Chor Die Kängurus

12:30 **St. Marien Insel Maiau**  
Ökumenischer Wortgottesdienst

19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe, Hochschulgottesdienst

19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

**Samstag, 11.07.2026**

17:00 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe

17:00 **KWA Parkstift Rosenau Seniorenresidenz**  
Heilige Messe

18:00 **Hl. Dreifaltigkeit Konstanz**  
Heilige Messe mit dem Cantiamo!Chor, Gospel unter der Leitung von Anke Litzenburger, E-Piano: Gotthart Hugle

18:30 **St. Georg Konstanz**  
Heilige Messe

**Sonntag, 12.07.2026**

07:30 **Klosterkirche Zoffingen Konstanz**  
Heilige Messe

09:00 **St. Peter und Paul Reichenau**  
Heilige Messe

09:00 **St. Josef Langenrain**  
Heilige Messe

09:30 **St. Nikolaus Dingelsdorf**  
Heilige Messe

09:30 **St. Suso Konstanz**  
Heilige Messe

09:30 **Bruder Klaus Konstanz**  
Heilige Messe der polnischen Gemeinde

09:30 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe in kroatischer Sprache

10:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
Heilige Messe

10:00 **St. Stephan Konstanz**  
Heilige Messe

10:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Heilige Messe ,

10:00 **Zeltplatz St. Suso Litzelstetten**  
Ökumenischer Familiengottesdienst

10:15 **Klosterkirche Hegne**  
Heilige Messe

11:00 **St. Nikolaus Allensbach**  
Heilige Messe

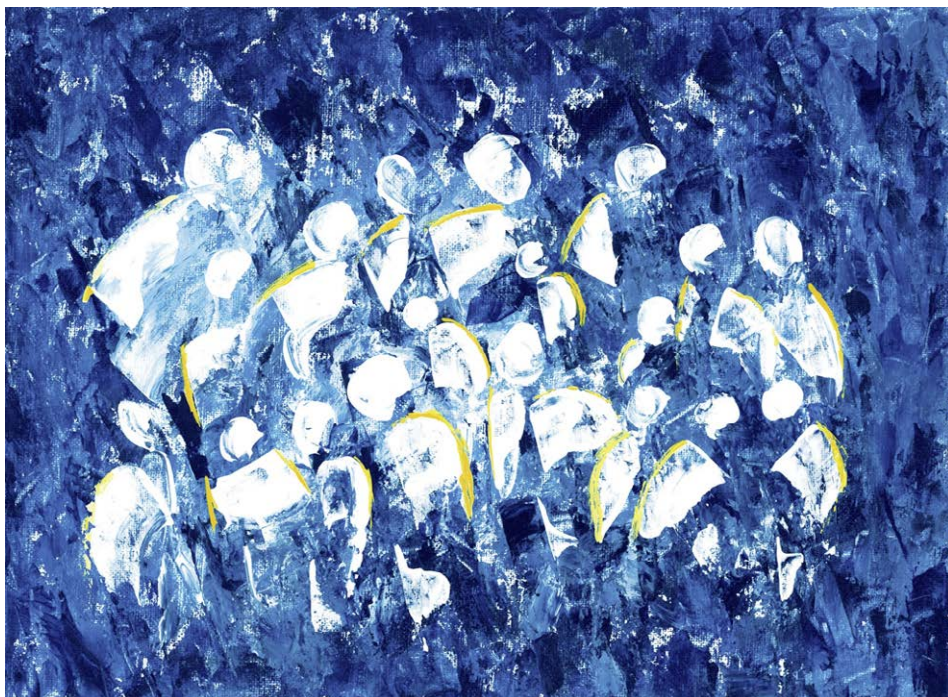
11:00 **St. Martin Wollmatingen**  
Heilige Messe

11:15 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe

11:15 **St. Gebhard Konstanz**  
Heilige Messe, Mitgestaltet vom Chor Odem

19:00 **Maria-Hilf Konstanz**  
Wortgottesfeier, Hochschulgottesdienst

19:00 **Münster ULF Konstanz**  
Heilige Messe



## Jubilate Deo!

Konzertabend mit den verschiedenen Chören und Ensembles aus Wollmatingen-Allensbach

**Zum Zuhören und auch zum Mitsingen!**

**Samstag, 11. Juli 2026  
Kirche St. Gallus, 18.00 Uhr**

Es singen unter anderem der Kirchenchor St. Gallus, der Kirchenchor St. Martin, der Nikolaudatechor Allensbach, DasKleineEnsemble, die Band Jambaris und Conceptions Allensbach

Pfarrrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz **St. Gallus**

## Konzerte

So. 10.05.2026

17:00 **Münster St. Maria und Markus Reichenau**  
AUGIA KONZERT – UniSono „Kyrie“

17:00 **Konstanz St. Stephan**  
Orgelkonzert Klang und Raum an der Heintz-Orgel in St. Stephan  
Bernhard Scheideck – Trompete und Irene Roth-Halter – Orgel

18:00 **Konstanz St. Gallus**  
ORGEL PLUS  
Konzert in Erinnerung an die langjährige Organistin Erna Stifel.  
Mitwirkende: Tobias Scherer, Trompete – Roswitha Baumgärtner, Sopran – Jürgen Weih, Tenor – Rainer Börsig, Akkordeon und Saxophon – Angelika Kügele, Orgel.

So. 24.05.2026

17:00 **Konstanz St. Stephan**  
Orgelkonzert Klang und Raum an der Heintz-Orgel in St. Stephan  
KMD Prof. Dr. Friedhelm Flamme (Detmold/Dassel)

17:00 **Konstanz Münster ULF**  
Konzert Kammerchor Stuttgart  
Motetten von Johann Christoph Bach, Gottfried August Homilius, Felix Mendelssohn Bartholdy, Te Deum, Graham Lack, Lux divisi  
Mitwirkende: Kammerchor Stuttgart, unter der Leitung von Frieder Bernius.

Mo. 25.05.2026

19:00 **Klosterkirche Hegne**  
Pfingstkonzert  
Katharina Brase-Mitsch (Querflöte) spielt gemeinsam mit Roland Uhl (Klavier)

So. 31.05.2026

17:00 **Konstanz St. Stephan**  
Orgelkonzert Klang und Raum an der Heintz-Orgel in St. Stephan  
KMD Reinhard Seeliger (Görlitz)

Mo. 01.06.2026

21:00 **Konstanz Münster ULF**  
Musikalisches Nachtgebet -  
Nachtgesang Werke von Abraham Megerle, Jean Sibelius, Jan Sandström, Arne Mellnäs. Mit dem Kammerchor der ZHDk unter der Leitung von Markus Utz.

Sa. 06.06.2026

11:30 **Konstanz St. Gebhard**  
Orgelmusik zur Marktzeit  
André Gold, Neuötting  
30 Minuten Matinee

Do. 18.06.2026

21:00 **Konstanz Münster ULF**  
Musikalisches Nachtgebet –  
Bachkantate BWV 112  
Johann Sebastian Bach: Der Herr ist mein getreuer Hirt. Solisten, Orchester und Münsterchor Konstanz, unter der Leitung von Markus Mackowiak.

So. 21.06.2026

17:00 **Konstanz-Dettingen St. Verena**  
Benefizkonzert „Brückenschläge“ Kiever Orgeltrio zu Gunsten der Ukraine.  
Unter der Leitung von Professor Ortwin Benninghoff mit Oksana Popsuy (Violine), Nataliia Vasylieva (Violine), Ortwin Benninghoff (Orgel).

Fr. 26.06.2026

20:00 - 24:00 **Altstadt Konstanz**  
7. Konstanzer Chornacht  
<https://www.chorfestival-konstanz.de/chornacht/>

Sa. 04.07.2026

11:30 **Konstanz St. Gebhard**  
Orgelmusik zur Marktzeit  
Thomas Kuhlmann, Karlsruhe  
30 Minuten Matinee

So. 05.07.2026

19:00 **Klosterkirche Hegne**  
Haferlschuh trifft Spitzenschuh  
Harfenklänge im Kloster Hegne

Sa. 11.07.2026

18:00 **Konstanz St. Gallus**  
JUBILATE DEO  
! 19:00 **Konstanz St. Stephan**  
Requiem von Verdi  
Mitwirkende: Lucie Peyramaure, Sopran – Susanne Gritschneder, Alt - Kai Kluge, Tenor – Wilhelm Schwinghammer, Bass – Bachchor Konstanz und Bodensee Philharmonie. Unter der Leitung von Michael Stadtherr

Di. 14.07.2026

21:00 **Konstanz Münster ULF**  
Musikalisches Nachtgebet – Salve Regina  
Giovanni Pierluigi da Palestrina:  
Alma redemptoris mater  
Jacob Arcadelt: Ave Maria  
Petr Eben: Salve Regina  
Francis Poulenc: Salve Regina  
Mitwirkende: Vokalensemble Konstanz, unter der Leitung von Markus Mackowiak.

Ausstellung  
„Werkstatt ist mehr“

Vom 13. bis 19. Juni 2026 präsentiert das Gemeindeteam Petershausen in Kooperation mit der Caritas Konstanz die Fotoausstellung „Werkstatt ist mehr“ in der Kirche St. Gebhard. Mit diesem Projekt rückt der Caritasverband Konstanz den Alltag in Werkstätten für Menschen mit Behinderung in den Fokus der Öffentlichkeit – und macht vor allem eines sichtbar: die Menschen, die diesen Alltag leben und gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu besuchen!

Der zur Caritas Konstanz gehörende Seewerkverbund will mit Fotoporträts und persönlichen Zitaten über die Bedeutung von Werkstätten informieren und den gesellschaftlichen Dialog über Teilhabe und Inklusion anregen. Der Konstanzer Fotograf Torben Nuding hat dazu neun Werkstattbeschäftigte und Mitarbeitende an ihrem Arbeitsplatz begleitet und porträtiert. In kurzen Statements erzählen sie, was Arbeit für sie bedeutet – fachlich, persönlich und gesellschaftlich. So entsteht ein authentisches und facettenreiches Bild des Arbeitslebens in den drei Werkstätten in Konstanz und Radolfzell mit ihren rund 280 Beschäftigten.



Foto: Torben Nuding

Rechts: Markus Müller (Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung), links: Barbara Willauer (Beschäftigte) aus dem Seewerk I

# Das Heilig-Blut-Fest auf der Reichenau

**Am Montag, 1. Juni 2026, ist auf der Reichenau Feiertag. Die katholischen Christen der Inselgemeinde feiern das Heilig-Blut-Fest. Von der aus der Benediktinerabtei übernommenen Tradition besteht noch heute dieser Inselfeiertag, der auch als Pilgertag begangen wird. Herzliche Einladung an alle Mitglieder unserer neuen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz sowie an alle Gäste, in Verbundenheit miteinander das Fest zu begehen.**

Die goldene Zeit des Reichenauer Inselklosters lag zwischen 800 und 1100. In diese Zeit, genauer ins Jahr 925, fällt auch der Erwerb der Heilig-Blut-Reliquie. Wie die Reliquie wohl auf die Reichenau kam, hat ein unbekannter Mönch im 10. Jahrhundert in einem sogenannten Translationsbericht schriftlich festgehalten. Die Erzählung schildert den Weg der Überbringung der Blut-Reliquie von Jerusalem auf die Reichenau. Der Bericht umspannt einen Zeitraum von über hundertzwanzig Jahren. In einem ersten Teil wird von der Übergabe an Karl den Großen berichtet, ein zweiter Teil

zeichnet den Weg der Reliquie bis zur Reichenau nach, und in einem letzten Teil werden dann die Ereignisse auf der Insel selbst erzählt.

Die Reichenauer Heilig-Blut-Reliquie ist ein kleines, aus vergoldetem Silber gearbeitetes byzantinisches Abtskreuz, das nach der Überlieferung Splitter vom Kreuz Christi und ein blutgetränktes seidenes Tüchlein enthalten soll. Die Vorderseite des Kreuzchens zeigt in getriebener Arbeit das Bild des Gekreuzigten. Die Rückseite enthält eine griechische Inschrift, um deren Deutung sich viele Wissenschaftler bemüht haben. Die Inschrift soll lauten: „Herr, hilf Hilarion, deinem Knecht und Vorsteher deines Klosters, dem Tzirithon“. Der Name und die Schreibart weisen auf das Ende des 9. Jahrhunderts als Entstehungszeit des Kreuzleins.

Den ersten Beweis für die aufkommende Verehrung dieser Heilig-Blut-Reliquie lieferte Kaiser Otto der Große. Er stiftete schon im Jahr 950 den Zehnten der Kirche Burg an die Reichenau, um durch die Einkünfte das Wachs für die Leuchter beschaffen zu

können. Bereits vor 946 wurde östlich der Doppelapsis des Münsters für die Reliquien vom Heiligen Kreuz und Blut eine Heilig-Kreuz-Kapelle (Rotunde) eingebaut, die dann 1437 dem Neubau des gotischen Chors zum Opfer fiel. 1634 verbrachte der Ordensgeistliche Maurus Speth das Heilig-Blut in das Zisterzienserinnenkloster Günterstal bei Freiburg, um es während des 30-jährigen Krieges vor den Schweden in Sicherheit zu bringen. 1737 wurde es wieder entdeckt und auf die Reichenau zurückgebracht. Die Heilig-Blut-Reliquie bekam eine barocke Fassung mit Edelsteinen, welche der Goldschmied J. G. Schalch aus Schaffhausen schuf. Am 26. Mai 1738 wurde das Heilig-Blut durch den Konstanzer Fürstbischof Johann Franz von Stauffenberg wieder erstmals öffentlich zur Verehrung ausgesetzt. Die feierliche Prozession wurde auf einem großen Ölbild, das sich im nördlichen Seitenschiff des Münsters befindet, festgehalten. Seit dem Jahr 1738 wird immer am Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntag auf der Reichenau das Heilig-Blut-Fest gefeiert. 1746 erhielt die Heilig-Blut-Reliquie in der Barockfassung zusätzlich eine

Barock-Monstranz. Die Reliquie wird heute im zentralen Heilig-Blut-Altar verwahrt, den der Konstanzer Fürstbischof Johann Franz von Stauffenberg 1739 gestiftet hatte.

Beitrag von Karl Wehrle



Die Reliquie

## Einladung zum Festtag

**Sonntag, 31. Mai, 18:30 Uhr:**  
*Feierliche Eröffnung im Münster unter Mitwirkung des Münsterchores.*  
**Montag, 1. Juni, 07:00 Uhr:**  
*Heilige Messe im Münster.*  
**08:45 Uhr** *Parade der Bürgerwehr Reichenau auf dem Münsterplatz und Begrüßung der Gäste.*  
**09:00 Uhr** *Pontifikalamt im Münster mit Aufführung der „Missa Solemnis“ von W.A. Mozart. Hauptzelebrant und Prediger: Abt Michael Reepen OSB, Münsterschwarzach. Anschließend Heilig-Blut-Prozession.*  
**14:30 Uhr** *Heilig-Blut-Feier im Münster mit Heilig-Blut-Verehrung. Anschließend Festkonzert der Bürgermusik Reichenau auf der Ergat mit Bewirtung.*



Fotos: Axel Morat

# Schule statt Fabrik: Ein königlicher Dank an unsere Sternsinger!

„Christus Mansionem Benedicat“ – dieser Segen leuchtet nun wieder über unseren Türen. Doch hinter den Kreidezeichen steht mehr als die Tradition – es steht das beeindruckende Engagement unserer Kinder und Jugendlichen, die Anfang des Jahres bei Wind und Wetter durch die Straßen zogen, um Licht in die Welt zu tragen. Und hier ist das Ergebnis, das Hoffnung schenkt:

Allensbach: 3.190 €,  
Kaltbrunn: 1.298 €, Langenrain/Freudental: 1.218 €,  
Hegne: 1.676 €, Konstanz Petershausen: 11.467,86 €,  
St. Georg-Maria Hilf: 8.423,94 €,  
Wollmatingen: 5.909,56 €,  
Altstadt: 2.991 €, Dettingen: 2.670 €, Dingelsdorf: 5.856 €,  
Litzelstetten: 2.185 €, Insel Reichenau: 2.352 €

Unter dem Leitwort „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ setzen wir ein starkes Zeichen gegen die Ausbeutung. Weltweit müssen Millionen Kinder unter gefährlichen Bedingungen



Foto: Alex Schmurer

*Ein Segen für die Segenbringenden*

arbeiten, statt zu lernen. Unsere gesammelten Spenden sorgen dafür, dass Bildung keine Frage des Glücks ist,

sondern ein gelebtes Recht. Vergelt's Gott: Ein herzlicher Dank gilt unseren Sternsingerinnen und Sternsängern sowie

allen ehrenamtlichen Begleitern und den Spendenden. Ihr seid echte Botschafter der Nächstenliebe!

## Taborfest am 14. Mai in Wollmatingen

Die Gemeinde St. Martin in Wollmatingen feiert zu Christi Himmelfahrt seit vielen Jahren in ökumenischer Verbundenheit mit der evangelischen Christusgemeinde, den orthodoxen Gemeinden und der altkatholischen Gemeinde in Konstanz das Taborfest. Nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr in St. Martin geht die Prozession zur Feldkapelle in der Litzelstetter Straße. Der liturgische Abschluss ist auf dem Platz vor der Kirche.

Dann wird gefeiert bei einem Hock. Vor Ort werden Grillwürste und -käse sowie Kaffee und Kuchen verkauft. Der Erlös ist für den Konstanzer Verein „Frauen in Not“ gedacht. Herzliche Einladung!

## Tradition, Glaube und Haydns „Mariazell-Messe“

Wenn am 15. August auf der Insel Reichenau Mariä Himmelfahrt gefeiert wird, verbindet sich auf besondere Weise religiöse Tradition mit lebendiger Kultur. Ein zentraler Bestandteil des Festgottesdienstes 2026 wird die Aufführung der sogenannten „Mariazeller Messe“ von Joseph Haydn sein. Das Werk, offiziell als Missa Cellensis in honorem Beatissimae Virginis Mariae bekannt, gehört zu den bedeutenden Messkompositionen des österreichischen Klassikers. Wir laden herzlich interessierte Sängerinnen und Sänger zur Mitwirkung ein.

Infos und Anmeldung unter: [muenstermusik@kirchengemeinde-reichenau.de](mailto:muenstermusik@kirchengemeinde-reichenau.de)

## Der Münsterchor Reichenau sucht Dich!

Proben  
12.06.26 um 20 Uhr  
11.07.26 von 9 - 14 Uhr  
17.07.26 um 20 Uhr  
24.07.26 um 19 Uhr  
7.08.26 um 20 Uhr  
(im Kapitelsaal, Münsterplatz 4  
78479 Reichenau)

Programm  
Missa Cellensis „Mariazeller Messe“  
von Joseph Haydn

Aufführung  
Mariä Himmelfahrt, 15. August 2026 um 9 Uhr  
Beteiligte: Münsterchor und Münsterorchester  
unter der Leitung von Markus Lings

Anmeldung und weitere Infos  
Mail an [muenstermusik@kirchengemeinde-reichenau.de](mailto:muenstermusik@kirchengemeinde-reichenau.de)

# Ab ins Zeltlager – das ABC

## A ANDROMEDA

Die Andromeda ist eines der 48 klassischen Sternbilder der Antike. Es besteht aus einer Kette von vier Sternen, drei davon stehen auf einer Linie. Wer schon einmal auf einem Zeltlager war, kennt dieses wunderbare Gefühl, nachts in den Sternenhimmel zu schauen. Und vielleicht erkennt der ein oder andere ja das Sternbild der Andromeda.

## B ANNER

Was der goldene Ring in „Herr der Ringe“, das ist das Banner am Mast für einen waschechten Zeltlagerteilnehmer. Um die Fahne vor nächtlichen Überfällen zu schützen, nimmt man gerne Schlafmangel in Kauf. Wer es als sogenannter Überfäller schafft, das Banner zu klauen, dem winken Ruhm und Ehre. Und Jahre später die legendäre Geschichte am Lagerfeuer über sein damaliges Husarenstück.

## C ULICIDAE

Die Culicidae, besser bekannt unter dem Namen Stechmücke, ist häufiger Gast bei Zeltlagern. Vor allem die weiblichen Vertreter sind dabei reichlich unwillkommen. Sie sind es nämlich, die den ehrlichen „Zeltlageraner“ und „Zeltlageranerin“ das Blut aussaugen.

## D USCHEN

Duschen und Zeltlager ist keine gewachsene Liebesbeziehung. In einigen Zeltlagern gibt es deshalb feste Duschartikel, in denen geduscht werden muss, um wenigstens in Ansätzen der Körperpflege nachzukommen. Warmduscher sind übrigens seltener bei Zeltlagern. Was daran liegen mag, dass es vielerorts überhaupt kein warmes Wasser gibt.

## E SSEN

Neben netten Betreuern und gutem Wetter ist das Essen der entscheidende Faktor für eine gute Stimmung im Zeltlager. Schmeckt das Essen, scheint die Sonne in den Herzen. Auch deshalb: ein Hoch auf alle Küchenzeltmitarbeiter!

## F UNZEL

Mach die Funzel aus!“, was so viel heißt, wie „Mach die Taschenlampe aus“, war ein Spruch, den man auf Zeltlagern früher häufig hörte. Meistens aus dem Mund der Betreuer, wenn in irgendeinem Zelt noch die Taschenlampen oder Handys leuchten, obwohl schon längst Schlafenszeit ist. Die Funzel wurde schon lange vom Handy abgelöst.

## G OTTESDIENST

Das Gras unter den Füßen, die Bierbank unter dem Po und den Himmel und die Sonne über einem. Lagergottesdienste haben eine besondere Atmosphäre. Auch weil man sie mit den Menschen feiert, mit denen man intensive Tage voller Spaß und Gemeinschaft erlebt. Das ist ein guter Grund, Gott zu danken.

## J URTE

Meistens schwarz ist die Jurte, das kulinarische Epizentrum vieler Zeltlager: das Kochzelt. In der Jurte wird geschnippelt, gekocht und gebraten. Die Jurte ist das traditionelle Zelt der Nomaden in der Mongolei oder Kirgistan.

## K LODIENST

Die einen haben Dixi-Klos, die anderen haben Gruben aus und bauen ihr Klozelt darüber. Wieder andere haben einen Klowagen, manche haben gleich ein Waschhaus mit richtigen Toiletten. Egal ob Edel-Ausstattung oder naturverbunden: Klodienst ist selten beliebt.

## L AGERFEUER

Ein Lagerfeuer ist fester Bestandteil eines guten Zeltlagers. Wenn man abends ums Lagerfeuer sitzt, Lieder

## H AMMERRUNDE

An einem Tag im Zeltlager kann viel passieren. Deshalb gibt es auf manchen Zeltlagern die sogenannte Hammerrunde: In dieser Runde sagt jeder etwas zum Tag: Was fand ich Hammer? Was nicht? Was wünsche ich mir für morgen? Ein schönes Ritual. Auf jeden Fall nachahmenswert.

## I NSTRUMENT

Das klassische Instrument, das auf keinem Zeltlager fehlt: die Gitarre. Deutlich seltener anzutreffen sind Schlagzeuge und – trotz des kirchlichen Hintergrunds – Orgeln.

von der Gitarre begleitet singt, ist das echte Zeltlageratmosphäre. Tipp für Zeltlageranfänger: Zum Füße aufwärmen oder Schuhe trocknen, nie zu nah ans Feuer hin. Schon manche Sohle schmolz am Lagerfeuer dahin.

## M UMIENSCHLAFSACK

Für viele ein wunderschönes Gefühl abends im Zelt: sich müde in seinen Schlafsack kuscheln. Wenn es dann noch ein Mumienschlafsack ist, in dem man sich vom Kopf bis zu den Zehen einmummeln kann – herrlich. Umso schlimmer ist es dann, wenn man nach kurzer Zeit feststellt: Ich muss eigentlich noch aufs Klo.



**N**ACHT

Nächte erlebt man auf einem Zeltlager anders. Intensiver, schöner, vielleicht auch geheimnisvoller. Wenn man einen letzten Blick zum Sternenhimmel wirft, bevor man in das Zelt und den Schlafsack kriecht oder wenn bei der Nachtwanderung jedes Rascheln zum Schreckmoment wird.

**O**LYMPIA

Ein fester Programmpunkt auf zahlreichen Zeltlagern: die Olympischen Lagerspiele. Bei den unterschiedlichsten Aufgaben wetteifern die Kinder um Gold, Silber und Bronze.

**P**OSTENLAUF

Auch den Programmpunkt Postenlauf gibt es auf vielen Zeltlagern. Die Namen dafür unterscheiden sich aber. In kleinen Gruppen ziehen die Teilnehmer los. An verschiedenen Punkten, den Posten, warten Betreuer mit Spiele und Wettkämpfen.

**Q**UERELN

Auch die gibt es auf jedem Zeltlager. Weil der Zelt Nachbar immer mit seinen dreckigen Schuhen über den Schlafsack des anderen geht. Weil sie nachts noch so lange im Zelt redet, während die anderen schlafen wollen. Ja so ein Zeltlagerleben ist auch kompliziert.

**R**EGENTROPFEN

Zwar scheint in Baden-Württemberg oft die Sonne und der Klimawandel schreitet voran, aber es ist jetzt auch nicht wie in Kuwait oder der Wüste. Heißt: Zeltlager ohne Regen sind sehr selten, regenfeste Kleidung deswegen zu empfehlen. Das Schönste am Regen: Wenn man zufrieden im Schlafsack ist und das Geräusch der Regentropfen hört, die auf die Zeltplane fallen.

**S**CHWEIZER KRANKHEIT

Die Schweizer Krankheit tritt auf vielen Zeltlagern auf. Dahinter verbirgt sich nichts anderes als Heimweh. Das Wort „Heimweh“ taucht erstmals 1651 in einem Schweizer Lexikon auf. Der Name „Schweizer Krankheit“ kommt von den vielen im Ausland stationierten Schweizer Söldnersoldaten, die unter Heimweh nach ihren Bergen und Tälern litten.

**T**ONY WRIGHT

Tony Wright hält einen unglaublichen Weltrekord: Er blieb 266 Stunden wach. So krass ist der Schlafmangel auf Zeltlagern zum Glück nicht, aber er ist durchaus vorhanden. Nach dem Zeltlager heißt es erst einmal: schlafen, schlafen, schlafen ...

**U**LTRANICE

Ultranice ist Jugendsprache. Heißt so viel wie „richtig gut“. Ein Zeltlager ist also ultranice. Oder ultra schade, dass es schon wieder vorbei ist. Oder das Essen auf dem Zeltlager ist ultranice.

**V**ERKEHRTE WELT

Sehr beliebt auf Zeltlagern sind Motto-Tage. Beispielsweise der Verkehrte-Welt-Tag. Da werden Jungs zu Mädchen und andersherum, Kinder zu Betreuern und umgekehrt.

**W**ASSERRUTSCHE


Brutzelt die Sonne, ist es höchste Zeit, um im Zeltlager die Wasserrutsche aufzubauen. Kernseife, Plastikplanen und ein Wasserschlauch, und der Spaß kann beginnen.

**X**IÈXIÈ

Xièxiè ist das chinesische Wort für Danke. Ein riesengroßes Dankeschön gilt all den engagierten Betreuern, Gruppenleitern, Helfern, die jedes Jahr mit viel Begeisterung diese Tage für zehntausende Kinder und Jugendliche möglich machen.

**Sommerzeit – Lagerzeit: Hier findet Ihr alle Termine 2026**

*Freut Euch auf die schöne Zeit zusammen, sei es im Zelt oder im Gruppenhaus. Pfingst- oder Sommerlager sind immer ein mega Erlebnis, da entstehen Erinnerungen fürs Leben. Unter dem Link findet Ihr und Eure Eltern alle Kontakte zu Jugendgruppierungen der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz sowie die Veranstaltungen dazu in den Gemeinden.*



www.kath-konstanz.de/lagerfuerkinder



Foto: Gerber

**Y**LINE

Für manche Kinder und Jugendliche ist so ein Zeltlager ja wie ein zweiwöchiges Yoga-Retreat für Erwachsene. Mit Natur- und Gruppenerlebnis und natürlich revitalisierender Erholung von den Eltern. Letztere genießen die kinderfreie Zeit womöglich auch.

**Z**ELTE

Alex, Tuareg, Sudan oder Sahara: Das sind die Namen der verschiedenen Modelle der weißen Großzelte, in denen die Kinder und Jugendlichen im Zeltlager untergebracht sind. Was sich immer lohnt: Die Zelte vorher noch einmal gut imprägnieren.

# Ich lebe in Gottes Augen-Blick

Der Lyriker und Theologe Andreas Knapp über unsere Einmaligkeit und unsere Einsamkeit.

Von Andreas Knapp

Die Städte wachsen und Menschen rücken enger zusammen. Durch die moderne Mobilität können wir mehr Kontakte pflegen denn je. Paradoxerweise scheint zugleich die Einsamkeit vieler Menschen zu wachsen. Erich Kästner hat dieses Gefühl in einem düsteren Gedicht beschrieben:

„Einsam bist du sehr alleine. Aus der Wanduhr tropft die Zeit ... Träumst von Liebe. Glaubst an keine ... Und am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit.“ Jeder Mensch kennt Stunden tiefster Einsamkeit. Und diese entsteht und wächst als Kehrseite unserer Einmaligkeit.

Jeder Mensch ist ein Original und so einmalig wie sein Fingerabdruck. Wir sind keine Kopien und Klone, sondern einzigartig. Jede Person wird von bestimmten Eigenschaften geprägt und durch ihre Geschichte geformt. Jeder und jede kennt aber auch eine Verletzungsgeschichte, die sich in einer ganz individuellen Empfindsamkeit niederschlägt. Daher sieht und erlebt jeder Mensch die Welt in einer ganz spezifischen Weise.

Diese wunderbare Einmaligkeit bringt die Einsamkeit mit sich. Denn es gibt zum Beispiel Eigenheiten, die nur mir eigentümlich sind und die auf andere fremd und befremdlich wirken. Was ich erlebe, wie ich empfinde, meine Träume, all das ist so besonders, dass ich vieles davon mit anderen nicht teilen kann. Wir verstehen andere immer nur bedingt und begrenzt und oft gar nicht. So stolz ich auf meine Einmaligkeit Wert

lege, so schmerzlich kann bisweilen die Einsamkeit nagen.

Die Entwicklung unserer modernen Gesellschaft scheint die Einsamkeit vieler Menschen noch zu mehren. Dies hängt mit der ausgeprägten Individualisierung zusammen. Verschiedenste Lebensformen fächern unsere Gesellschaft weiter auf. Soziale Zwänge haben abgenommen und man löst sich

## In Einsamkeit und Not spüren: Gott vergisst mich nicht

leichter aus überkommenen Strukturen. Damit lösen sich aber auch soziale Netze auf, die Menschen gehalten und ihnen einen festen Platz zugewiesen haben. Der Schutzraum des sozialen Milieus wird löchrig und wärmt nicht mehr. Jetzt muss man sich selber stärker um einen Ort in der Gesellschaft kümmern, der einem Halt und Heimat gibt. Auch die Strukturen von Familie und Verwandtschaft tragen nicht mehr so stark. Zerbrochene Beziehungen oder die zunehmende Mobilität machen das soziale Netz noch rissiger.

Andere Netze (Internet, Kommunikationsmedien) werden in Anspruch genommen, um neue Beziehungen zu knüpfen. Der große Boom an Netzwerken macht deutlich, wie mächtig sich in einer individualisierten Gesellschaft das Bedürfnis nach Gemeinschaft zu Wort meldet, und dass es Vernetzungen braucht, um Menschen in ihrer Vereinsamung aufzufangen. Ohne ihr Handy fühlen sich viele Men-



Foto: Archiv

Der Lyriker und Schriftsteller Andreas Knapp gehört zur Gemeinschaft der Brüder vom gemeinsamen Leben in Leipzig.





Foto: unsplash.com/K Howard

schen abgenabelt vom Rest der Welt. Ein junger Mann, der mich zu einem Praktikum ins Gefängnis begleitete und an der Pforte sein Handy abgeben musste, sagte spontan: „Ich fühle mich jetzt ganz nackt.“ Man braucht die ständig eintreffenden elektronischen Signale, die einen beruhigen: „Jemand denkt an mich. Ich bin noch nicht vergessen. Ich bin jemand.“

Die Bibel erzählt von Menschen, die entdecken konnten, dass sie im Tiefsten nicht allein, sondern von Gott gekannt und geliebt sind. Ein Beispiel: Abrahams Frau Sara fürchtet ihre Magd Hagar als Nebenbuhlerin, weil diese von Abraham schwanger geworden ist und sich daher Sara überlegen fühlt. Als Reaktion darauf jagt Sara ihre Magd in die Wüste. Hagar ist verzweifelt und dem Tod nah. Doch dann hört sie, wie der Engel Gottes sie anspricht und ihr Mut macht, wieder zu Abraham und Sara zurückzukehren. Die zentrale Erfahrung besteht darin, dass sie in ihrer Einsamkeit und Not spüren kann, dass sie von Gott nicht vergessen ist. Sie nennt Gott „denjenigen, der nach mir schaut“. Und dieser erste Gottesname in der Bibel wird in Verbindung gebracht mit einem Brunnen, dem sie den Namen „el-roï“ gibt.

Die Ahnung, dass Gott sie liebevoll anschaut, wird Hagar zur Quelle neuer Lebenskraft. Sie ist nicht allein, sondern lebt aus der Zuwendung Gottes. Ein kurzes Innehalten, ein kleines Stoßgebet kann auch uns daran erinnern: Wo immer ich auch bin, lebe ich in Gottes Augen-Blick.

# Die Taube

## PFINGSTEN

Das Geburtstagsfest der Kirche

Schon in der Bibel wird von Tauben berichtet. Als Jesus getauft wurde, sah er den Himmel sich teilen und eine Taube auf sich herabsteigen. Im Christentum steht die Taube deshalb für den HEILIGEN GEIST.

Nach der Sintflut ließ Noah eine Taube fliegen. Sie kam mit einem Ölweig zur Arche zurück. Das zeigte, dass es wieder Land gab. Die Taube ist deshalb ein ZEICHEN FÜR DIE HOFFNUNG UND AUCH DEN FRIEDEN.

Mit BRIEFTAUBEN wurden früher Botschaften übermittelt. Brieftauben fliegen nämlich immer zurück zu ihrem „Heimatschlag“, also ihrem Zuhause. An ihrem Fuß oder ihrem Rücken wurden kleine Zettel befestigt.

Tauben wurden schon vor Tausenden Jahren von Menschen gezüchtet. In Deutschland gibt es BRIEFTAUBENZÜCHTER. Ihre Tauben machen auch bei Wettbewerben mit. Welche Taube am schnellsten bei ihrem Besitzer zurück ist, gewinnt.

Pfingsten ist ein besonderes Fest der Kirche. Wir feiern es 50 Tage nach Ostern. In der Bibel steht, dass sich die Jünger 50 Tage nach der Auferstehung Jesu in Jerusalem trafen. Da passierte etwas Besonderes: Es kam ein Brausen vom Himmel und die Jünger spürten eine göttliche Kraft. Die nennt man auch Heiliger Geist. Auf Bildern wird der Heilige Geist oft mit einer Taube dargestellt. Die Jünger wurden mutig und erzählten den anderen Menschen von Jesus und seinen Taten. Immer mehr wollten zu der Gemeinschaft Jesu dazugehören und ließen sie sich taufen. Deswegen wird an Pfingsten die Gründung der Kirche gefeiert. Also ihr Geburtstag.



## S O L N N E M M E R - R Ä T S E L

Hallihallo, hier haben wir ein sommerlich-hitziges Wahr- oder Unwahr-Rätsel für dich. Du musst überlegen, ob die Aussage wahr oder unwahr ist. Also stimmt sie, oder stimmt sie nicht? Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Forscher haben im Schwarzwald ein neues Tier entdeckt: den Baumfrottel. Er hat grün-rosa Fell und ernährt sich von hartgekochten Eiern.

wahr unwahr

F S

Richtig heiß ist es im sogenannten Death Valley in den USA. In dieser Wüste wurde mal eine Lufttemperatur von 56,7 Grad Celsius gemessen.

A R

In Spanien müssen Schülerinnen und Schüler an heißen Tagen ihre Lehrer mit Wasserpistolen nass spritzen, um sie abzukühlen.

E N

Ein Mädchen aus Kehl hält den offiziellen Weltrekord mit der Arschbombe mit den höchsten Wasserspritzern. 7,87 Meter spritzte das Wasser hoch bei ihrem Sprung vom Drei-Meter-Brett im Jahr 1999.

I D

In Deutschland isst jeder Mensch etwa acht Liter Speiseeis im Jahr. Das sind umgerechnet ungefähr 80 bis 120 Kugeln Eis. Lecker Schmecker!

B H

Der Storch benutzt einen nicht so leckeren Sonnenschutz. Um sich abzukühlen, beschmiert er seine Beine mit flüssigem Kot.

U T

Jesus liebte als Kind den Sommer. Oft war er Surfen am See von Genesareth. Dort war er auch bei der DLRG, wie die Bibel erzählt.

E R

Abkühlung ist garantiert. Die längste Wasserrutsche befindet sich in China. Sie ist 1800 Meter lang. Eine Rutschpartie dauert zwei Minuten. Wuhuu!

G L

## UNNÖTIGES WISSEN



Ach, wie romantisch: Seeotter halten beim Schlafen Händchen, damit sie im Wasser nicht fortgetrieben.

## NOCH EIN WITZ



Maus und Elefant gehen baden. Sagt der Elefant: „Oh nein, ich habe meine Badehose vergessen!“ Antwortet die Maus: „Kein Problem! Ich habe zwei dabei.“

Fotos: Pixabay.com (1), Archivw, Adobe-Stock (3), Gerber

# AB IN DIE FERIEN

Der **SOMMER** steht vor der Tür. Und damit die **FERIENZEIT!** Erst die Pfingstferien, dann die Sommerferien. Das bedeutet keine Schule (drei dicke fette Ausrufezeichen!!!). Und für viele bedeutet das auch: ab ins Zeltlager der KJG oder der Ministranten. Hurra! Und viele haben dann noch das Glück, danach mit Mama, Papa, Schwester, kleinem Bruder, Oma, Hund und Hamster nach Italien in den Urlaub zu fahren. Oder nach Spanien ohne Hamster aber mit Meerschweinchen. Oder nach Schweden. Warum Ferienfreizeiten und Urlaub richtig cool sind, haben wir euch mal hier so zusammengefasst. Und auch was manchmal nicht so cool daran ist. Für eure Brainzellen gibt es sogar noch ein paar schlaue Zusatzinfos.



Die ersten Zeltlager für Kinder und Jugendliche gab es vor knapp über 100 Jahren.



Viele Ferienlager werden von christlichen Gruppierungen wie der KJG oder den Minis organisiert. Die machen das ehrenamtlich, sie bekommen also kein Geld dafür. Und in so einer Organisation steckt viel Zeit und Energie. **RESPEKT!**

## FERIENLAGER



Bei Freizeiten entsteht eine ganz besondere Gemeinschaft.

Du lernst neue Leute kennen und erlebst tolle Sachen mit ihnen.

Du bist viel in der Natur und stellst fest: „Oh mein Gott, wie krass ist das denn, ich kann auch ohne Handy überleben!“

Forscher haben herausgefunden, dass solche Freizeiten ziemlich gut sind für die Entwicklung. Beispielsweise selbstständiger zu werden oder Probleme alleine ohne Eltern zu lösen.

Und nicht zu vergessen: Es gibt viel **SPAAAAASS!**



Leider kann man manchmal auch Heimweh bekommen.

Regen und Kälte sind bei Zeltlagern richtig ehrenlos. Umso wichtiger: Kleidungstechnisch auf alles vorbereitet zu sein.

Nervige Mücken und Angriffe von Säbelzähntigern. Gute Nachricht: Letztere sind ausgestorben.

## FAMILIEN URLAUB



Man kann als Familie Zeit miteinander verbringen, ohne den Stress des Alltags mit Schule, Hobbies und Arbeit. YOLO, Quality-Time!

Man hat Mama und Papa mal für sich allein, um mit ihnen spielen und Blödsinn machen zu können.

Die Regierung (Mama und Papa) lässt häufiger mal ein Eis springen.

Ein Urlaub schweißt die Familie zusammen und es entstehen gemeinsame Erinnerungen.

Man kann neue Orte, Länder, Sprachen kennenlernen.



Auf die Dauer kann einem die Familie schon etwas auf die Nerven gehen.

Wenn Mama und Papa lieber eine Sehenswürdigkeit anschauen wollen, anstatt am Strand zu sein.



Urlaub ist teuer. 20 Prozent der Menschen in Deutschland können sich einen Urlaub deshalb nicht leisten.



Die Deutschen machen am liebsten in Deutschland Urlaub. Danach kommt Spanien und dann Italien.



# Wie es sich anfühlt, ein Diakon zu werden

Hier stellen wir zwei Personen auf dem Weg zum „Ständigen Diakon“ vor: Tom Lehle und Thomas Völkle. Sabine Moßbrucker hat mit den beiden gesprochen.

## Was war der Impuls, was sind Eure Beweggründe gewesen, diesen Weg zu gehen?

**Tom Lehle:** Bei mir gab es nicht den einen Moment, wo ich so ein Aha-Erlebnis hatte und gesagt habe ‚jetzt‘. Dieser Entscheidung ging ein langer Weg voraus.

**Thomas Völkle:** Ich kann das bestätigen; es war nicht ein einzelnes Erlebnis, sondern viele kleine Erkenntnisse und Begegnungen, die mich motiviert haben, diesen Weg zu gehen.

**Tom Lehle:** Seit 2020 gehen wir beide diesen Weg gemeinsam, also auch schon eine Weile.

**Thomas Völkle:** Damals dachte ich mir, dass ich es einfach ausprobieren und schaue, was passiert. Auf diesem Weg gab es sowohl Höhen als auch Tiefen, doch mein Vertrauen auf Gott, wie auch die Begegnungen und Gespräche mit den verschiedensten Menschen haben mich immer wieder gestärkt. Pallotti sagt: „In jedem Menschen ist Gottes Ebenbild“. Für mich ist diese Haltung essenziell. Auch diesen Pfad stets zu reflektieren, denn man geht ihn nicht allein. Meiner Meinung nach kann man Kirche nur von innen heraus verändern; das ist einer der Gründe, warum ich etwas bewirken will.

**Tom Lehle:** Man lernt die vielfältigen Aufgaben des Ständigen Diakons im Laufe der Ausbildung immer besser und konkreter kennen. Man wächst hinein. Für mich ist es trotzdem ganz wichtig, dass ich diesen Weg und mich auf diesem Weg immer wieder hinterfrage, schaue, passt es für mich und passt es auch für die Menschen, denn Diakon ist man niemals für sich alleine, sondern man ist

immer gemeinsam mit anderen Menschen unterwegs.

## Ihr seid jetzt an dem Punkt, an dem es in das praktische Jahr geht. Was und wo werden Eure Aufgaben sein?

**Thomas Völkle:** Bei mir sind es drei Teile: Der erste Teil ist, dass ich versuchen möchte, soziale Angebote aus den einzelnen Pfarreien wie z. B. ‚Rat und Tat‘ mit anderen Angeboten der Pfarrei miteinander zu vernetzen. Vielleicht auch, um Angebote zu kanalisieren. Mir ist wichtig, dass die Leute einfach mal voneinander



Foto: Sabine Moßbrucker

„Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und die Begegnungen. Sprechen Sie uns gerne an!“ Thomas Völkle (links) und Tom Lehle (rechts)

wissen. Der zweite Teil ist, dass ich in der Gefängnisseelsorge hospitieren werde. Und der dritte Teil ist das, was ich jetzt schon mache; die Wortgottesfeiern, besonders in den Senioren- und Pflegeheimen. Das ist ein bisschen meine Leidenschaft, mit den Menschen, die nur noch wenig Möglichkeiten haben, Gottesdienst aktiv zu besuchen, gemeinsam zu feiern. Und so Teilhabe zu ermöglichen.

**Tom Lehle:** Mein Anliegen ist es, Menschen ein Stück auf ihrem Weg seelsorgerlich zu begleiten. Daher ist das auch ein Schwerpunkt in meinem Praktikum: Da sein, ansprechbar sein, zuhören und im Idealfall auch stärken. Ich bin seit 2020 bei der Citypastoral in der Dreifaltigkeitskirche dabei. Mir gefällt dort das auf Nieder-

schwelligkeit setzende Konzept als „Kirche mittendrin“. Für mich ist das etwas zutiefst Diakonisches, dass man ein offenes Ohr für die Nöte der Menschen hat. Dass man da hinget, wo Menschen jemanden brauchen. Diakon sein bedeutet für mich, dass man an die Ränder geht, dass man Vermittler ist und stets schaut, wo Menschen übersehen werden. Ein weiteres Feld ist die Begleitung sterbender Menschen. Beim Hospizverein mache ich dazu gerade einen dreimonatigen Einführungskurs und beschäftige mich u. a. mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Ganz wichtig ist es mir,

etwas gegen Einsamkeit zu tun; denn Einsamkeit ist ein Thema, das nicht nur Kranke oder Ältere betrifft, sondern durchaus auch junge Menschen.

## Auf diesem Weg Eures Glaubens, seid Ihr da mit Herausforderungen in und mit der katholischen Kirche oder mit Zweifeln konfrontiert?

**Thomas Völkle:** Ja, klar. Ich glaube, das gehört dazu. Ich denke auch, dass man zwingend gewisse Dinge in der Kirche hinterfragen muss. Manchmal gibt es aber auch Dinge, die kann man nicht verstehen. Für mich gibt es einen schönen Satz vom Heiligen Franziskus: ‚lebe das vom Evangelium, was du verstanden hast. Zur Not benutze Worte. Ich glaube, das

trifft es eigentlich ganz gut und ich denke, man muss einfach aktiv tun. Ziel darf nicht sein, nur Kirche zu sein, sondern immer auch eine Kirche für und mit den Menschen zu sein. Meine größte Stütze ist hier meine Familie, meine Frau und meine Kinder. Sie begleiten diesen Weg von Anfang an, tragen mich und meinen Weg mit.

**Tom Lehle:** Ich bin in einer sehr glaubensfernen Familie aufgewachsen und bin als Kind auch nicht getauft worden. Daher hatte ich als Erwachsener die Möglichkeit, mich ganz bewusst für die katholische Kirche zu entscheiden und mich taufen zu lassen. Trotzdem gibt es natürlich auch für mich Themen in der katholischen Kirche, wo man sich wünschen würde, dass Veränderungen schneller gehen. Für mich ist seit meiner frühesten Kindheit das tägliche Gebet eine wichtige Kraftquelle und prägt meinen Glaubensweg. Und auch für mich gilt: Ohne meine Familie geht es auf dem Weg zum Diakon nicht.

## Was wünscht Ihr Euch für dieses praktische Jahr?

**Beide:** Wir wünschen uns für das praktische Jahr möglichst viele interessante und spannende Begegnungen mit den Menschen der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz. Wir freuen uns über jede Begegnung, ganz gleich an welchem Ort, und schätzen den Austausch sowie neue Bekanntschaften. Besonders begrüßen wir es, im Gottesdienst verschiedene Aufgaben übernehmen zu dürfen. Ehrliches und konstruktives Feedback nach unseren Einsätzen ist für uns äußerst wertvoll. Wir freuen uns auf die kommende Zeit mit Ihnen in unserer Pfarrei!



Was ist ein Ständiger Diakon?

# Warum Gemeinschaft im Alter so wichtig ist

**Gemeinschaft stärkt nicht nur das soziale Netz, sondern wirkt sich auch positiv auf das Wohlbefinden aus. In diesem Artikel stellen wir die vielfältigen Aktivitäten vor, die in den einzelnen Gemeinden für Seniorinnen und Senioren angeboten werden. Egal, ob Sie sich für gemeinsame Ausflüge, gesellige Kaffeerunden oder geistliche Impulse interessieren – hier ist für jeden etwas dabei.**

Ein besonderes Anliegen ist die persönliche Verbundenheit: Ehrenamtliche aus allen Orten besuchen Seniorinnen und Senioren regelmäßig zu ihren Geburtstagen, gratulieren und nehmen sich gerne Zeit für ein Gespräch.

Eine herzliche Einladung aus jeder der Gruppierungen geht an neue Gäste: Nehmen Sie einfach mal Kontakt auf oder besuchen Sie eines der vielfältigen Angebote. Die Teams freuen sich auf Sie!

## **Allensbach: Kreis der älteren Generation – Geselligkeit und Gemeinschaft**

### **Ansprechpartnerinnen:**

Bea Trenkle, Telefon: 07533 934628 und Erika Reischmann, Telefon: 07533 4338

**Nächste Termine:** Dienstag, 19. Mai, geselliger Nachmittag mit Marienliedern. Dienstag, 16. Juni, Treffen im Pfarrheim St. Nikolaus. Im Juli folgt eine gemeinsame Schifffahrt mit dem Seniorenkreis St. Martin-St. Gallus.

## **Langenrain-Freudental: Kaffeekränzle in St. Josef – Gemütlichkeit und Austausch**

**Kontakt:** Andrea Seel, Telefon: 07533 3186



Foto: Axel Morat

*Eine fröhliche Gemeinschaft des Reichenauer Altenwerks*

**Nächste Termine:** einmal im Monat freitags zu einem Kaffeekränzle im Bürgerhaus Langenrain.

## **Konstanz Altstadt: Senioren-Nachmittage im Stephanshaus – Glauben und Zugehörigkeit erleben**

**Kontakt:** Team „Forum Älter werden“: Rita Englisch, Monika Huber, Pia Abend-Kishioka, Ute Rauser, Nada Resele, Elisabeth Ritlop und Margot Rüsing

**Nächste Termine:** Dienstag, 9. Juni und 7. Juli, jeweils 14:30 Uhr Gottesdienst in St. Stephan und danach Kaffeenachmittag

## **Konstanz Allmannsdorf: Seniorenteam St. Georg – Maria Hilf – Abwechslungsreiches Programm**

**Kontakt:** Markus Kramer, Telefon: 07531 34165

**Nächste Termine:** Dienstag, 30. Juni, Ausflug nach Kreuzlingen, Besuch des Museums Rosenegg mit Führung durch die Ausstellung „Hüben und Drüben“. Donnerstag, 23. Juli, Busausflug

nach Steinhausen (Besichtigung der berühmten Kirche) und Bad Wörishofen.

## **Insel Reichenau: Altenwerk 60+ – Ein Ort für die Begegnung und für das Miteinander**

**Kontakt:** Marga Morat unter Telefon 07534 971 50 sowie Carmen Glönkler, Nadin Weltin, Cori Peters, Conny Keller, Sandra Stader, Anja Wurz, Pater Stephanos und viele helfende Hände

**Termine:** Jeweils im Frühjahr und Herbst finden eine Radtour, eine Wanderung und ein Ausflug statt. Jeden Dienstag gibt es das Treffen im Haus der Begegnung zur Seniorengymnastik und zum Seniorentanz. Genaue Uhrzeiten und Termine sind im Blättle der Reichenau zu finden.

## **Konstanz Wollmatingen: Seniorenkreis St. Martin-St. Gallus – Vielfalt und Gemeinschaft**

**Kontakt:** Adelheid Jaworski, Telefon: 07531 78193 und Waltraud Schröter, Telefon: 07531 74122

**Nächste Termine:** Donnerstag, 21. Mai, Maiandacht in

Hegne mit Kaffee und Kuchen. Donnerstag, 18. Juni, Vortrag von Pater Fritz Kretz. Im Juli machen wir eine Schifffahrt – ein gemeinsames Erlebnis auf dem Wasser.

## **Konstanz Petershausen: Seniorennachmittage in Bruder Klaus – Ausflüge und Geselligkeit**

**Kontakt:** Christel Gutsell, E-Mail: christa-gutsell@web.de

**Nächste Termine:** Donnerstag, 21. Mai, Maiandacht in Hegne. Donnerstag, 18. Juni, Sommerfest mit Grillen – ein geselliger Nachmittag im Freien.

## **Konstanz Petershausen: Senioren von St. Gebhard – Gemeinleben und Gespräche**

**Kontakt:** Renate Guder, renete.guder@t-online.de oder Telefon 07531 61356

**Nächster Termin:** Treffen mit Pfarrer Dominik Feigenbutz bei Kaffee und Kuchen im Juni – das Datum wird im Schaukasten und Gottesdienstanzeiger bekannt gegeben.



Foto: Cordula Hogg

## Ein Schmuckstück am Wegesrand

Das Käppele am Höhenrückenweg in Konstanz-Dingelsdorf

### Herzliche Einladung zur Maiandacht

*Sonntag, 10. Mai 2026 um 18:00 Uhr am Käppele. Musikalische Gestaltung durch die Bläsergruppe und Alphonduo der Familie Renz. Anschließend Umtrunk. Bei Regenwetter wird die Maiandacht in der Kirche St. Nikolaus in Dingelsdorf gefeiert.*

**„Bei uns in Dingelsdorf gibt es seit 1750 das sogenannte Käppele, eine kleine Marienkapelle, die von vielen Menschen sehr gerne besucht wird. Sie machen Halt für ein kurzes Gebet oder zünden eine Kerze an oder ruhen einfach auf dem kleinen Bänkchen im Inneren der Kapelle aus. 2016 hat die Familie, die sich um das Käppele kümmert, eine neue Marienstatue gestiftet, die zu einer Maiandacht dort feierlich geweiht wurde. Seither findet dort jedes Jahr am Muttertag eine Marienandacht statt, die von der Frauengemeinschaft vorbereitet und mitgestaltet wird,“ so erzählt Cordula Hogg aus Dingelsdorf, engagiert bei der Katholischen Frauengemeinschaft St. Nikolaus, von diesem Kleinod.**

Seit 1750 gibt es die kleine Flurkapelle am „Millet“ (früher Hausnummer 100) am Prozessionsweg zwischen der Nikolauskirche in Dingelsdorf und der Heiligkreuzkapelle in Oberdorf. 1864 erfuhr die

Kapelle, die sich im Besitz der politischen Gemeinde befindet, einen Umbau und auch danach wurden immer wieder Arbeiten im Innenraum, am Dach und an der Fassade vorgenommen.

Vor 40 Jahren, genauer gesagt am 24. März 1986, wütete ein Orkan, der den Birnbaum, der neben der Kapelle stand, entwurzelte. Der Baum fiel auf die Kapelle und zerstörte sie.

Eine Gruppe von Dingelsdorfern beschloss, die Kapelle in ehrenamtlicher Arbeit wieder aufzubauen, unter der Bauleitung von Maurermeister Erwin Renz.

Um den Dachstuhl und die Ziegel kümmerten sich Alois Schmiedmeister, Wolfgang Bauer und Johann Huber. Den Aufbau des Gebäudes übernahmen Erwin Renz und seine Söhne Manfred und Bernd sowie Peter Lehmann und Sohn Matthias. Philipp Renz war zuständig für alle Schreinerarbeiten im Inneren der Kapelle. Für die Erneuerung des Eisengitters zeigten sich Johann Huber, Christoph Braunbarth und Hubert Steiner

verantwortlich. Das Baumaterial wurde von der Stadt Konstanz zur Verfügung gestellt.

Ein Dokument, das Zeugnis gibt vom Wiederaufbau und den beteiligten Helfern wurde nun zusammen mit dem alten Dokument wieder in eine Wand des Käppele eingemauert.

Die Marienstatue, die damals in der Kapelle stand, und von der Mutter von Margarethe Huber gestiftet worden war, wurde beim Einsturz der Kapelle beschädigt, Jahre später jedoch mutwillig zerstört. Elfriede Renz stellte dann eine neue Statue, die sie von ihrer Mutter bekommen hatte, in die Kapelle. Ohnehin fühlt sich Familie Renz schon seit Jahrzehnten für die Pflege der Kapelle und ihres Umfeldes verantwortlich, das wurde wie eine Familientradition weitergeführt. Im Jahr 2016, zum 30. Jahrestag des Wiederaufbaus, stiftete die Familie Renz in einem Drei-Generationen-Projekt eine neue Statue, gefertigt in einer österreichischen Holzschneiderei: Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm.

Bei der Maiandacht am Muttertag, den 8. Mai 2016, wurde sie von Pfarrer i.R. Werner Florian geweiht und bekam ihren schönen Platz im Käppele. Bei dieser Gelegenheit dankte auch der damalige Ortsvorsteher Heinrich Fuchs allen, die sich um das Käppele mühen und dafür sorgen, dass es stets in einem guten Zustand ist und so auch als Kulturgut erhalten bleibt. Es ist schön zu sehen, dass Menschen sich eingeladen fühlen, wenn sie an der Kapelle vorbei spazieren und dort einen kurzen Halt für ein stilles Gebet machen. Mögen sie gestärkt ihren Weg weitergehen.

*Quellen: „Dingelsdorf – vom Bauern- und Fischerdorf ins 21. Jahrhundert Band II“ S. 41 (2013) und schriftliche und mündliche Überlieferungen von Familie Renz. Beitrag von Cordula Hogg, Dingelsdorf. Danke für die Idee!*



Mutter Gottes mit Kind in der Kapelle

# Ein Beruf mit tausend Facetten

Wo Worte enden, beginnt die Musik: Ein Blick in das Herz unserer Kirchenmusik

Was bewegt einen Menschen dazu, sein Leben ganz den Klängen in der Kirche zu verschreiben? Für Martin Weber war die Antwort früh klar: Es ist die Verbindung aus tiefster persönlicher Leidenschaft und einem festen Fundament im Glauben. Doch wer glaubt, der Dienst am Pult und an der Orgel erschöpfe sich im bloßen Abspielen von Noten, der irrt. Es ist ein vielseitiges Leben für die Kirchenmusik.

„Die Vielseitigkeit fasziniert mich bis heute“, erzählt er mit Begeisterung. Martin Webers Alltag ist ein Spagat zwischen künstlerischer Höchstleistung und pädagogischem Feingefühl. Ob er die Kleinsten in der musikalischen Früherziehung spielerisch an Töne heranführt, mit engagierten Laien probt oder Konzertprojekte auf Profi-Niveau managt – der Kern bleibt immer derselbe: die Suche nach Formaten, die den modernen Menschen wirklich erreichen. Es geht ihm nicht um „Kultur-Konsum“, sondern darum, die frohe Botschaft in einer Sprache zu transportieren, die jeder versteht.



Foto: Martin Weber

## Gemeinschaft, die klingt

Ein besonderes Juwel unserer und jeder Pfarrei ist das ehrenamtliche Engagement. Über 100 Menschen begegnen in der Gemeinde Petershausen Martin Weber jede Woche in den Chören und Ensembles. „Dieses Engagement ist ein unschätzbbares Geschenk“, betont

er. Die prägendsten Momente sind dabei nicht die fehlerfreien Takte, sondern die Augenblicke, in denen eine tiefe Ergriffenheit den Raum füllt – wenn Musizierende und Zuhörer gemeinsam erleben, wie Musik zu Frieden und Glück verschmilzt. Da wird die Musik als Brücke zum Göttlichen erlebt. Für Martin Weber als Kirchenmusiker sind

Glaube und Musik untrennbar verwoben. Während Worte oft an Grenzen stoßen, greift die Musik als universelle Sprache nach der Transzendenz. Sie gibt unseren Sehnsüchten und Hoffnungen eine Form und weist über unsere alltägliche Wirklichkeit hinaus.

Besonders bei der Planung von Konzerten ist ihm eines

wichtig: Die Kirche darf nicht zum „zweitklassigen Konzertsaal“ werden. „Kirchen sind Orte der Begegnung mit dem Göttlichen“, erklärt er. Ein Kirchenkonzert hat für ihn immer auch einen Verkündigungscharakter. Oft ist die Musik der letzte „niederschwellige“ Zugang, über den Menschen heute noch den Weg zurück in den sakralen Raum und zum Glauben finden.

Wie ist Ihre (musikalische) Vision für die Zukunft, Herr Weber?

„In einer Zeit, in der humanitäre Werte oft unter Druck geraten, sehe ich in der Kirchenmusik eine Kraft, die die „Vision einer anderen Welt“ wachhält. Mein Wunsch für die Zukunft ist so simpel wie kraftvoll: dass unsere Kirchen weiterhin vom „Klang des Lebens“ erfüllt bleiben. Ich möchte Menschen motivieren, Teil dieser klingenden Gemeinschaft zu werden – sei es in der Ausbildung an der Orgel, im Chor oder als begeisterte Konzertbesucher. Denn eine Kirche ohne Musik ist für mich schlicht undenkbar.“ Und für uns auch. Danke Martin für Dein Wirken!

## Musikalische Angebote in Petershausen von Martin Weber

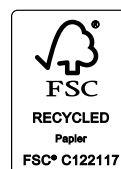
*Gebhardschor Konstanz  
Gregorianik-Schola  
Kantoren-Team  
Singkreis St. Suso (Kinder- und Jugendchöre in drei Altersgruppen)  
Diözesaner  
Orgellehrauftrag  
Orgelkonzerte (Konzilsorgel)  
Alle Angebote und Termine hier: [www.petershausen.net/kirchenmusik](http://www.petershausen.net/kirchenmusik) sowie [www.konzilsorgel.de](http://www.konzilsorgel.de)*

## Impressum

**Herausgeber:** Röm.-kath. Kirchengemeinde Konstanz, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz  
**Redaktion:** Pfr. Michael Teipel (V.i.S.d.P.), Konstanz  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Dr. Isabelle Molz, Lt. Referentin; Vanessa Esper, Caritas Konstanz; Tamara Bambusch, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, kommunikation@kath-konstanz.de  
**Titelfoto:** Rosaleen Crotty-Ehinger

**Projektbetreuung:** Marc Dietz  
**Verlag:** Badenia – Medienhaus der Erzdiözese Freiburg – GmbH, Karlsruhe Tel.: 0721 7 9545-0  
E-Mail: [vertrieb@konradsblatt.de](mailto:vertrieb@konradsblatt.de)  
**Geschäftsführer:** Arne Biemann  
**Druckerei:** Dürrschnabel Druck & Medien GmbH, Elchesheim-Illingen Nachhaltig produziert: Diese Broschüre besteht zu 100 % aus Altpapier und verwendet ökologische Farben.

**3f** ist ein Mitglieder-magazin der Röm.-kath. Kirchengemeinde Konstanz und wird an katholische Haushalte verteilt. Dazu verwenden wir die Mitgliederdaten der Katholiken (Kontaktdaten, Adressdaten) im Erzbistum Freiburg.



# Wo wird Kirche vor Ort lebendig?

## Gemeindeteam St. Nikolaus Allensbach – Kirche lebt durch Menschen

**Kirche wird dort lebendig, wo Menschen sich einbringen, Ideen teilen und gemeinsam etwas bewegen. Das Gemeindeteam St. Nikolaus Allensbach ist so ein Ort: ein offenes Forum für alle, die Kirche aktiv mitgestalten möchten.**

### Ein Team, das Kirche spürbar macht

Hier kommen engagierte Menschen zusammen, um das Gemeindeleben zu prägen – durch die Gestaltung von Gottesdiensten, das Organisieren von Aktionen und das Entwickeln neuer Ideen für Jung und Alt. Kurz gesagt: Das Gemeindeteam sorgt dafür, dass Kirche nicht nur stattfindet, sondern spürbar wird. Die Aufgaben orientieren sich an den Grunddiensten der Kirche: den Glauben verkünden, Gottesdienste feiern, für andere da sein und die Gemeinschaft stärken. Dabei ist jede Idee willkommen – und jede helfende Hand auch.

### Ein gewähltes Team

Das aktuelle Team wurde von der Gemeinde gewählt und im Pfarreirat bestätigt. Sprecherin ist Sylvia Zwick, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Kerstin Kennedy. Für die Protokolle sorgt Gerlinde Laube. Zum Team gehören außerdem Ulla Drodofsky, Brigitte Hörnlein, Malgorzata Krakowczyk, Antje Kuhn, Tina Ott, Erika Reischmann und

Lisa Renner. Unterstützt wird das Team von engagierten Mitwirkenden aus verschiedenen Bereichen der Gemeinde, darunter die Leiterrunde Allensbach, das Kinderhaus St. Nikolaus sowie Hartmut Nagel.

### Ein erfahrenes Team

Seit der Gründung im Jahr 2015 (damals unter der Leitung von Ursula Dohm-Acker) ist das Gemeindeteam eine feste Größe im Gemeindeleben und blickt somit nun bereits auf über ein Jahrzehnt Erfahrung zurück. Einige Mitglieder sind schon seit Anfang an dabei, andere kamen nach und nach dazu und das Team bleibt weiterhin offen für neue Gesichter und frische Ideen.

### Ein vernetzendes Team

In den regelmäßigen Sitzungen (etwa sechs- bis siebenmal im Jahr) werden Projekte geplant, Gottesdienste und Veranstaltungen vorbereitet und aktuelle Themen besprochen. Dabei ist es von großem Vorteil, dass aus jeder Gruppierung, die es in Allensbach gibt, mindestens eine Vertreterin im Gemeindeteam mitwirkt. So laufen hier alle Fäden zusammen.

### Ein kreatives Team

Besonders in der Coronazeit hat das Team gezeigt, wie kreativ Kirche sein kann: Gottesdienste unter freiem Himmel

*Da kommen Generationen zusammen: Fastenessen 2026 im Gemeindehaus*



Foto: GT Allensbach



Foto: Gerhard Hauser

auf dem Rathausplatz in Allensbach oder am Kapellenplatz in Kaltbrunn sind vielen noch in guter Erinnerung. Aus solchen Ideen sind auch neue Traditionen gewachsen – wie etwa der Nikolausmarkt. Ebenso bereichert die gute ökumenische Zusammenarbeit das Gemeindeleben in Allensbach.

### Ein Team für die „Kirche vor Ort“

Mit dem Start der neuen großen Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit Konstanz zum 1. Januar 2026 ist vieles in Bewegung geraten. Der Zusammenschluss ist noch jung – und der Beginn war für viele spürbar holprig. Umso wichtiger ist es



**Ein offenes Team für die Gemeinde**

*Haben Sie Interesse, mitzumachen oder einfach einmal reinzuschnuppern? Das Gemeindeteam St. Nikolaus freut sich über neue Ideen, neue Perspektiven – und neue Menschen, die Kirche vor Ort mitgestalten möchten. Kontakt über das Pfarrbüro St. Nikolaus: Telefon 07533 93120.*

*Das frisch gewählte Team an der Gemeindeversammlung im November 2025*

**Erhalten, was uns wertvoll ist**

*Sylvia Zwick, Sprecherin des Gemeindeteams, über ihre Motivation, sich so leidenschaftlich einzubringen: „Mit großem ehrenamtlichem Engagement gestalten wir Kirche vor Ort lebendig und führen Bewährtes weiter. Uns liegt daran, dass die gewachsenen Strukturen und die Vielfalt der Gemeinde erhalten bleiben. Dafür braucht es eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und Unterstützung dort, wo sie benötigt wird.“*



Foto: Gerhard Hausler



*Patrozinium in St. Nikolaus im Dezember 2025*

dem Gemeindeteam und den Gläubigen, dass es vor Ort Menschen gibt, die den Blick auf die eigene Gemeinde richten und das Leben hier aktiv gestalten und aktiv halten.

Gerade hier ist das Gemeindeteam besonders gefragt: Es nimmt die Impulse und Vorgaben aus der Gesamtpfarrei auf und übersetzt sie in eine

Form, die zu Allensbach und seinen Teilorten passt. Was bedeutet das konkret für unser Gemeindeleben? Wie können Konzepte sinnvoll vor Ort umgesetzt werden? Und wie lassen sich die Erstkommunion- und Firmvorbereitung so gestalten, dass diese die Menschen hier wirklich erreichen?

Das Gemeindeteam sucht auf diese Fragen immer wieder neue Antworten – mit Offenheit, Kreativität und dem klaren Ziel, dass Kirche auch in der großen Struktur vor Ort lebendig, nah und ansprechend bleibt. Denn eines ist sicher: Kirche lebt von den Menschen, die sie gestalten.



Foto: privat

# Wir sind für Sie da! Das Seelsorgeteam

Die pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrei Heilige Dreifaltigkeit sind gerne für Sie da, wenn Sie ein Gespräch wünschen, Fragen haben oder sich engagieren möchten. Nutzen Sie dafür die angegebenen Kontaktdaten in der Übersicht.



**Sally Bartosch**  
Gemeindereferentin  
0176 139 27018  
bartosch@kath-wa.de



**Martin Beck**  
Diakon  
07533 931 212  
beck@kath-wa.de



**Johannes Brandt**  
Pfarrer  
Telefon 07531 906 20  
pfarrer@kath-konstanz.de



**Francesco Durante**  
Cooperator  
07531 906 226  
cooperator@kath-konstanz.de



**Elisabeth Gnan**  
Pastoralreferentin  
0176 180 12250  
gnan@kath-wa.de



**P. Alois Hofmann SAC**  
Kooperator  
07531 691 509  
alois.hofmann@pallottiner.org



**Thomas Langkau**  
Gemeindereferent  
07533 949 369  
thomas.langkau@  
bodanrueckgemeinden.de



**P. Vigil AntoSoosai  
Manickam MMI**  
Kooperator  
07531 976 82116  
v.soosai@kath-mhsg.de



**Dr. Isabelle Molz**  
Leitende Referentin  
07531 906 222  
isabelle.molz@kath-konstanz.de



**Sabine Moßbrucker**  
Referentin für Engagementförderung  
Sabine.Mossbrucker@bodanrueck-  
gemeinden.de



**Armin Nagel**  
Kooperator/Pfarrer  
0152 538 939 82  
pfarrer.nagel@  
bodanrueckgemeinden.de



**P. Antony Sagaya Raj  
Pancras MMI**  
Vikar  
07531 976 82113  
a.pancras@kath-mhsg.de



**Ulrike Seitz**  
Pastoralreferentin  
0176 134 63704  
ulrike.seitz@khg-konstanz.de



**Tobias Springer**  
Kooperator  
07533 931 213  
tobias.springer@kath-konstanz.de



**Sabine Tebel**  
Pastoralreferentin  
07531 977 488  
tebel@kath-wa.de



**Monique van de Ven**  
Gemeindereferentin  
vandenven@kath-wa.de



**Dominik Feigenbutz**  
Stellvertretender Pfarrer  
07531 127 2238  
dominik.feigenbutz@  
kath-konstanz.de



**Dr. Eva Mendez**  
Kath. Hochschulgemeinde  
0179 326 5814  
eva.mendez@khg-konstanz.de



**Marc Schuldes**  
Jugendreferent  
0163 133 2339  
marc.schuldes@kath-konstanz.de



**Gabriele Vogel**  
Gemeindereferentin  
07531 127 2233  
g.vogel@petershausen.net



**Markus Flaisch**  
Diakon  
07531 127 2234  
m.flaisch@petershausen.net

**P. Rainer Klostermann**  
**OP**  
Polizeiseelsorger  
radokop@vodafone.de

**P. Fritz Kretz**  
**SAC**  
Kooperator  
07531 238 16

**P. Dr. Stephanos Petzolt**  
**OSB**  
Kooperator  
p.stephan.osb@gmail.com

**Winfried Schaden**  
Diakon  
0175 501 3842  
winfried.schaden@uni-  
konstanz.de

**Dr. Hans-Wolfgang Strätz**  
Diakon  
h-w.straetz@kath-mhsg.de

**P. Stephan Vorwerk**  
**OSB**  
Kooperator/Pfarrer  
p.stephan@benediktiner-  
reichenau.de

**Klaus Wagner**  
Diakon  
k.wagner@  
petershausen.net  
07531 939 336

## Das Seelsorgeteam als Bauarbeiter

Unter dem Motto „Wir bauen das 3F-Haus“ kamen die pastoralen Mitarbeitenden Mitte Februar zu ihrer Klausur im Kloster Hegne zusammen. Und tatsächlich wurde eifrig gebaut: Stockwerk für Stockwerk, Raum für Raum füllten sich mit Ideen, Themen und konkreten Aufgaben. Selbst der Schuppen und die Gartenhütte blieben nicht unberührt und wurden sinnbildlich „aufgeräumt“.

Die Klausur wurde dabei von Constance Weber (Caritasverband Konstanz)

begleitet, die den Prozess mit Impulsen und Struktur unterstützte.

Was wird da geplant? Neben wichtigen organisatorischen Fragen rund um Zusammenarbeit, Erreichbarkeit und Gremienarbeit stand vor allem ein zentrales Thema im Fokus: Für



Bild: Tamara Bambusch

wen sind wir eigentlich da? Gemeinsam nahm das Pastorkollegium die unterschiedlichen Zielgruppen in den Blick – mit ihren Lebensrealitäten, Fragen und Bedürfnissen. Aus diesen Überlegungen heraus entstanden ganz konkrete Projekte, die nun Schritt für Schritt weiter Gestalt annehmen. Viele davon sind bereits in den Fachbereichen verankert und werden dort gemeinsam mit engagierten Ehrenamtlichen weiterentwickelt.

Das 3F-Haus wächst also weiter – und es lohnt sich, den Baufortschritt im Blick zu behalten. Ein regelmäßiger Besuch der Kommunikationskanäle – on- und offline – der Kirchengemeinde Konstanz hält Sie auf dem Laufenden! Beitrag von Isabelle Molz

### Telefonseelsorge – Gesprächsangebot für alle Menschen, immer

Die TelefonSeelsorge® ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr da: unter den gebührenfreien Rufnummern 0800 111 0 111, 0800 111 0 222 oder 116 123.

Neu ist der KrisenKompass-App. Mit verschiedenen Funktionsweisen wie Tagebuchfunktion und persönlichem Archiv, um positive Gedanken, Fotos oder Lieder zu speichern, kann ein persönliches Rüstzeug für schlechte Momente gepackt werden. Für iOS oder für Android kostenlos downloadbar.



Foto: Antje Willi

## Ein Ort der Ruhe im Paradies

Versteckt hinter Kastanien, zwischen Schule und Fahrradstraße, liegt ein kunsthistorisches Kleinod: die **Schottenkapelle St. Jakob**. Seit einem Jahr wird sie als „Citykapelle“ neu belebt und lädt im Konstanzer Paradies als Ort der Stille mitten im Alltag ein. Die Aktion „Fasten.Zeit.Stille“ fand großen Anklang und viele Menschen nutzten die offene Kapelle und die kreativen Gebetsimpulse zur Besinnung und Einkehr. Auch die evangelischen und katholischen Religionsklassen des Humboldtgymnasiums haben die Gebetsstationen begeistert genutzt. Nach dem großen Zuspruch zur Aktion „Fasten.Zeit.Stille“ führen wir das Angebot fort:

- **Alltag.Stille:** Die Kapelle ist **Mo–Fr von 10 bis 18 Uhr (Do bis 19 Uhr)** geöffnet. Wechselnde kreative Gebetsimpulse laden zur kurzen Einkehr ein.
- **Kontemplatives Gebet:** Pater Fritz Kretz SAC bietet zweimal monatlich (Do, 19 Uhr) eine Vertiefung an. Nächste Termine: 21.05., 11.06., 18.06., 2.07., 9.07.
- **Tankstille:** Einmal im Monat (Do, 19 - 20 Uhr) mit Texten und Musik Kraft schöpfen. Nächste Termine: 28.05., 25.06., 23.07.

Mitarbeit gesucht: Wer das Projekt ehrenamtlich unterstützen möchte, meldet sich bei Antje und Stefan Willi (antje\_willi@web.de). Aktuelles gibt es auf Instagram: @schottenkapelle\_konstanz oder [www.kath-konstanz.de/schottenkapelle](http://www.kath-konstanz.de/schottenkapelle)



Als größter sozialer Arbeitgeber in der Region Konstanz suchen wir für unsere Fachkräfte und Auszubildenden dringend Appartements und Wohnungen. Konkret suchen wir 1-3 Zimmer Wohnungen in Konstanz.

**Ihr Vorteil:** Sie vermieten direkt an die Caritas – verlässlich und dauerhaft. Natürlich ist auch eine direkte Vermietung an unsere Mitarbeitenden möglich.

**Kontakt:** Winfried Romer und Thomas Völkle, Immobilienmanagement, Telefon 07531/1200-122, [immobilien@caritas-kn.de](mailto:immobilien@caritas-kn.de)



**DAMIT EUROPA MENSCHLICH BLEIBT**

LIGA Bank eG  
IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77  
[www.renovabis.de/aktion](http://www.renovabis.de/aktion)

Pfingstkollekte  
24. Mai 2026

